Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 63 (1945)

Heft: 151

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 151 Bern, Montag 2. Juli 1945 — 63. Jahrgang — 63me année — Berne, lundi 2 juillet 1945 **No 151**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 6.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. — Régie des annonces: Publicitas SA. Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 6 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Finanz- und Industrie-Trust AG., Basel.
Kraftloserklärung einer Ausweiskarte für Handelsreisende.
Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden, in Basel.
Grand Hôtel & Beau Rivage, Interlaken, Erbschaft Max Schubiger.
Société anonyme Trika, Genève.
Edelmetallkontrolle. Contrôle des métaux précieux. Controllo dei metalli preziosi.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Postverkehr mit dem Ausland. Service postal avec l'étranger.
Telegrammverkehr mit Luxemburg Trafic télégraphique avec le Luxembourg. Relazioni telegrafiche con il Lussemburgo.
Telephonverkehr mit Zentralamerika, Kolumbien und Hawai. Relations téléphoniques avec l'Amérique centrale, la Colombie et les îles Hawai.
Argentinien: Luxussteuer. Argentine: Impôt somptuaire.
Honduras: Zölle.
Verfügungen Nrn. 665 B/45 und 625 B/45 der Preiskontrollstelle des EVD über Holzkohle für motorische und nichtmotorische Zwecke.
Weisung Nr. 20 HK der Sektion für Holz des KIAA über Holzkohle (Holzkohle zu nichtmotorischen Zwecken; Abgabe und Bezug). Instructions n° 20 HK de la Section du bois de l'OGIT concernant le charbon de bois (charbon de bois non carburant; acquisition et livraisou). Istruzioni N. 20 HK della Sezione del legno dell'UGIL concernenti il carbone di legna (carbone di legna non carburante; acquisto e fornitura).
Weisung der Sektion für Chemie und Pharmazeutika betreffend die Rationierung von Benzin, usw. (Juli 1945). Instructions de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques concernant le rationnement de la benzine, etc. (juillet 1945). Istruzioni della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici concernenti il razionameuto della benzina, ecc. (luglio 1945).
Verfügungen der Preiskontrollstelle des EVD betreffend Altmaterial und Textilabfälle (Mitteilung).
Weisung der Sektion für Chemie und Pharmazeutika betreffend die Rationierung von Seifen und Waschmitteln aller Art für die Monate Juli, August und September 1945 (Berichtigung). Instructions de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques concernant le rationnement des savons et produits de tous genres pour lessive pendant les mois de juillet, août et septembre 1945 (rectification). Istruzioni della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici concernenti il razionamento dei saponi e delle lisciviе di ogni genere durante i mesi di luglio, agosto e settembre 1945 (rettifica).
Schweizerischer Geldmarkt.
Schweizerische Ueberseetransporte. Transports maritimes suisses.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Nachfolgendes Sparheft der Ersparniskasse Huttwil wird vermisst: Nr. 2199, lautend auf den Namen des Gottfried Ryser, Uech, Huttwil (haltend per 31. Dezember 1944: Fr. 3576. 90).

Der Inhaber des vorgenannten Titels wird hiermit aufgefordert, denselben innert einer Frist von sechs Monaten, von der ersten Veröffentlichung dieses Aufrufs an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzuweisen, ansonst Kraftloserklärung erfolgt. (W 247[1])

Trachselwald, den 26. Juni 1945. **Der Gerichtspräsident:** Maier.

Kraftloserklärungen — Annulations

Der erstmals im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 246/1944 als vermisst aufgerufene Inhaberschuldbrief Pfandprotokoll Band V, N° 586, Davos, lautend auf Fr. 20 000 und Schuldner Mathias Neubauer, ist binnen der richterlich gesetzten Frist nicht vorgewiesen worden. Der Titel wird daher kraftlos erklärt. (W 248)

Davos, den 29. Juni 1945. **Kreisamt Davos:** Stiffler.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

27. Juni 1945.
Fürsorgefonds der Firma S. Levy & Cie., in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 11. Juni 1945 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter (einschliesslich Heimarbeiter) der Firma « S. Levy & Cie. », in Zürich, sowie deren Familien, insbesondere für den Fall des Alters und des Todes sowie von Krankheit, Invalidität, Arbeitslosigkeit oder Militärdienst. Die Stiftung kann Beihilfen ausrichten bei Heiraten und Geburten sowie für Ferien. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von mindestens 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Salomon Sylvain Levy, von und in Zürich, Präsident des Stiftungsrates, führt Kollektivunterschrift mit Lodovico Brovelli, von und in Zürich, Vizepräsident des Stiftungsrates, oder Leopold Taschemowitsch, von Unterengstringen, in Zürich, Protokollführer des Stiftungsrates. Kollektivprokura ist erteilt an Salomon Levy, von und in Zürich. Er zeichnet mit Lodovico Brovelli, Vizepräsident des Stiftungsrates, oder Leopold Taschemowitsch, Protokollführer des Stiftungsrates, kollektiv. Domizil: Löwenstrasse 32, in Zürich 1, bei der Firma S. Levy & Cie.

27. Juni 1945. Berufskleider, Werkzeuge.
Frau E. Thaler, in Zürich (SHAB. Nr. 107 vom 8. Mai 1941, Seite 898), Berufskleider, Werkzeuge. Die Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 31. Mai 1945 an die « Thaler Aktiengesellschaft Zürich », in Zürich, erloschen.

27. Juni 1945. Berufskleider.
Thaler Aktiengesellschaft Zürich, in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 11. Juni 1945 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Ihr Zweck ist Fabrikation von und Handel mit Berufskleidern. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500. Es ist mit Fr. 20 000 liberiert. Die Gesellschaft erwirbt von Elisabeth Thaler-Kaspar, von Krinau, in Zürich, deren bisher unter der Firma « Frau E. Thaler », in Zürich, geführtes Geschäft mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 31. Mai 1945, wonach die Aktiven Fr. 19 436.27 und die Passiven Fr. 7827.30 betragen, zum Uebernahmepreis von Fr. 11 500. Dieser wird getilgt durch Hingabe von 23 liberierten Gesellschaftsaktien an die Sacheinlegerin. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Paul Oberbörsch, von und in Zürich. Einzelprokura ist erteilt an Werner Thaler, von Krinau (St. Gallen), in Zürich. Geschäftsdomizil: Rennweg 18, in Zürich 1.

27. Juni 1945. Torf.
Torfag G.m.b.H., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 71 vom 26. März 1943, Seite 685), Torfausbeutung. Die Gesellschaft hat sich mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 31. Mai 1945 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Torfag G.m.b.H. in Liquidation** durch den Liquidator Dr. Hans Schümer, von und in Zürich, mit Einzelunterschrift durchgeführt. Die Unterschriften von Ernst Hauser-Müller, Jakob Hauser-Bär und Christian Graf sind erloschen.

27. Juni 1945. Verwertung von Erfindungen.
LANOVA Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 77 vom 31. März 1944, Seite 759), Verwertung von Erfindungen, insbesondere auf dem Gebiete des Motorenbaues. Dr. Gotthard Wielich ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Dr. Adolf H. R. Wach, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident des Verwaltungsrates. Er führt weiterhin Kollektivunterschrift.

27. Juni 1945.
Genossenschaft Strandbad Horgen-Käpfnach, in Horgen (SHAB. Nr. 161 vom 12. Juli 1941, Seite 1359). Rudolf Spring ist aus dem Vorstand ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Walter Brunner, bisher Präsident, ist nun Vizepräsident, und neu wurde in den Vorstand als Präsident gewählt Ernst Maurer, von Zürich, in Horgen. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar oder Kassier.

27. Juni 1945.
Fleischwaren A.-G. Wallisellen, in Wallisellen (SHAB. Nr. 187 vom 11. August 1944, Seite 1822). Die Unterschrift von Erich Wille ist erloschen.

27. Juni 1945. Tuch usw.
Pfenninger & Cie. A.-G., in Wädenswil (SHAB. Nr. 157 vom 7. Juli 1944, Seite 1538), Tuchfabrik usw. Die Prokura von Hans Kleiber ist erloschen.

27. Juni 1945. Seidenstoffe, Samt usw.
Oscar Gutmann, in Zürich (SHAB. Nr. 49 vom 27. Februar 1941, Seite 402), Seidenstoffe, Samt, Nouveautés. Neues Geschäftslokal: Splügenstrasse 3.

27. Juni 1945. Automobile.
G. Jörg, in Zollikon. Inhaber dieser Firma ist Gottfried Jörg-Egle, von Affoltern i. E. (Bern), in Zollikon. Handel mit Automobilen. Forchstrasse 446.

27. Juni 1945. Kunstgewerbliche Handarbeiten.
A. Karrer, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Albert Karrer, von Aesch (Basel-Land), in Zürich 3. Handel mit kunstgewerblichen Handarbeiten. Sandstrasse 7.

27. Juni 1945. Waren aller Art.
J. Primas, in Zürich. Inhaber dieser Einzelfirma ist Jaroslav Primas, von Zürich, in Zürich 10. Import und Export von Waren aller Art. Ackersteinstrasse 139.

27. Juni 1945. Automobile.
Hans Rukstuhl, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Johann Heinrich Rukstuhl-Hany, von Kirchberg (St. Gallen) und Braunau (Thurgau), in Zürich 7. Handel mit Automobilen. Freie Strasse 210.

27. Juni 1945. Beratung für Materialprüfung usw.
Franz von Wurstemberger, dipl. Ing., in Zürich (SHAB. Nr. 39 vom 16. Februar 1938, Seite 364), Beratung für Materialprüfung usw. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

27. Juni 1945. Coiffeurbedarfsartikel.
Paul Walser & Co., Kommanditgesellschaft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 169 vom 24. Juli 1942, Seite 1705), Coiffeurbedarfsartikel. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Einzelfirma «Paul Walser», in Zumikon, übernommen.

27. Juni 1945. Chemische Produkte, Coiffeurbedarfsartikel.
Paul Walser, in Zumikon. Inhaber dieser Firma ist Paul Walser, von Altstätten (St.Gallen), in Zumikon. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft «Paul Walser & Co.», in Zürich 2. Fabrikation von und Handel mit chemischen Produkten sowie Handel mit Coiffeurbedarfsartikeln. Forchstrasse 221.

Bern — Berne — Berna

Bureau Blankenburg (Bezirk Obersimmental)

28. Juni 1945.
Steinkohlenbergwerk Boltigen A.G., in Taubenthal, Gemeinde Boltigen (SHAB. Nr. 175 vom 30. Juli 1943, Seite 1746). Der bisherige einzige Verwaltungsrat Henri Züllig, Karls sel., ist ausgeschieden. Seine Unterschrift sowie diejenige des Direktors, André Perchérancier, des Antoine, sind erloschen. In der Generalversammlung vom 1. Juni 1945 sind als neue Verwaltungsräte gewählt worden: Richard Stoffel, von Arbon, in Zürich, als Präsident; Peter Mörikofer, von und in Basel; Josef Brändle, von Bütschwil, in Basel; Ernst Ritter, von und in Basel. Die Verwaltungsratsmitglieder zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Schwarzenburg

28. Juni 1945. Zimmerei, Gasthof.
Karl Rohrbach, in Hirschhorn, Gemeinde Rüschegg. Inhaber der Firma ist Karl Rohrbach, von Rüeggisberg, in Hirschhorn, Gemeinde Rüschegg. Zimmereigeschäft und Gasthof.

Bureau Wangen a. d. A.

28. Juni 1945. Viehhandel.
E. Ziörjen, in Riedtwil, Gemeinde Seeberg. Inhaber dieser Einzelfirma ist Emil Ziörjen-Feller, von Zweisimmen, in Riedtwil, Gemeinde Seeberg. Viehhandel. Geschäftslokal: Gasthof zum Bahnhof.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau Murten (Bezirk See)

26. Juni 1945. Tuch, Geschirr, Spezereien usw.
Werner Kummer-Zwahlen, in Kerzers, Tuch-, Mercerie-, Geschirr- und Spezereihandlung (SHAB. Nr. 265 vom 11. November 1932, Seite 2635). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

28. Juni 1945. Baugeschäft.
Franz Offner, in Murten. Inhaber der Firma ist Franz Offner, Sohn des Prosper, von Grünenburg, Gemeinde Klein-Bösingen, in Murten. Baugeschäft. Praz-Pourri.

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

28. Juni 1945.
Darlehenskasse Düdingen, in Düdingen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 99 vom 30. April 1935, Seite 1102). Der Sekretär Louis Philipona ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Zeichnungsberechtigung ist erloschen. An seiner Stelle wurde Louis Bertschy, von und in Düdingen, zum Sekretär gewählt. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

27. Juni 1945. Radios usw.
Otto Bühler, in Olten. Inhaber dieser Firma ist Otto Bühler, von Bannwil, in Olten. Handel mit Radio-, Musik- und Elektroapparaten; Reparaturen. Munzingerplatz 6.

Bureau Stadt Solothurn

28. Juni 1945. Leder usw.
August Jubert's Wwe., in Solothurn, Lederhandlung, Furnituren und Werkzeuge (SHAB. Nr. 100 vom 30. April 1936, Seite 1054). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven sind von der nachstehend eingetragenen Firma «E. Meyer», in Solothurn, übernommen worden.

28. Juni 1945. Leder.
E. Meyer, in Solothurn. Inhaber dieser Einzelfirma ist Emo Viktor Meyer, von und in Solothurn. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der obstehend gelöschten Firma «August Jubert's Wwe.», in Solothurn. Lederhandlung. Judengasse 1.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

28. Juni 1945. Restaurant.
Elise Brand-König, in Birsfelden, Restaurant zur Brücke (SHAB. Nr. 137 vom 15. Juni 1936, Seite 1448). Die Ehegatten Ernst Brand und Elise, geborene König, haben durch Ehevertrag vom 30. April 1945 allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

28. Juni 1945. Restaurant, Obst usw.
Hans Schmid-Müller, in Binningen, Restaurant zur Blume, Handel mit Obst und Gemüse (SHAB. Nr. 238 vom 13. Oktober 1942, Seite 2305). Die Ehegatten Hans Schmid und Ida, geborene Müller, haben vertragliche Gütertrennung vereinbart.

28. Juni 1945. Cartonnagen.
M. Blattner-Grimm, bisher in Basel (SHAB. Nr. 231 vom 2. Oktober 1944, Seite 2178). Diese Einzelfirma hat ihren Sitz nach Binningen verlegt. Inhaber ist Max Blattner-Grimm, von Basel, in Binningen. Generalvertrieb von Cartonnagen der Photo- und Bureaubranche (Habla-Produkte). Blumenstrasse 9.

28. Juni 1945. Seilerwaren usw.
Cordag A.G., in Aesch, Fabrikation und Verkauf aller Arten von Seilerwaren und Bindfaden (SHAB. Nr. 120 vom 24. Mai 1944, Seite 1171). In der Generalversammlung vom 20. Juni 1945 wurde das Aktienkapital von bisher Fr. 100 000 um Fr. 100 000 auf Fr. 200 000 erhöht durch Ausgabe von 200 Namenaktien zu Fr. 500. Der Erhöhungsbetrag wurde in bar liberiert. Die Statuten sind entsprechend geändert worden. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 200 000, eingeteilt in 400 Namenaktien zu Fr. 500.

28. Juni 1945.
Land- & Baugenossenschaft Allmend, in Liestal (SHAB. Nr. 261 vom 6. November 1944, Seite 2458/59). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 9. April 1945 sind die Statuten teilweise geändert worden. Die Firma lautet nun: **Land- und Baugenossenschaft Allmend.** Der Sitz wird nach Muttenz verlegt. Aus der Verwaltung sind Hans Lüdin und Paul Pfeil ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Geschäftslokal: Neubrunnweg 46.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

28. Juni 1945. Schläuche, Treibriemen usw.
Robert Suter & Co., in Thayngen, mechanische Schlauch- und Treibriemenweberei und Fabrikation von Feuerwehrrequisiten, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 136 vom 16. Juni 1925, Seite 1045). In die Gesellschaft ist als weiterer Kommanditär mit einer Bareinlage von Fr. 5000 eingetreten Robert Samuel Suter, von Thalwil, in Thayngen.

28. Juni 1945. Malerwerkstatt usw.
Martin Sülzle, in Neuhausen am Rheinfall, Maler- und Autolackierwerkstätte (SHAB. Nr. 206 vom 3. September 1928, Seite 1699). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Appenzell ARh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

25. Juni 1945. Handstickereien.
T. Neff-Lindenmann, in Gais. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Tony Neff-Lindenmann, von Appenzell, in Gais. Fabrikation und Verkauf von Handstickereien. Untern Rhän 99.

28. Juni 1945.
Arbeiter-Konsumverein Kreuzweg-Herisau, in Herisau, Genossenschaft (SHAB. Nr. 28 vom 3. Februar 1944, Seite 285). Die Unterschrift des bisherigen Kassiers Josef Marghitola, welcher aus der Verwaltung ausgeschieden ist, ist erloschen. Der bisherige Aktuar Ernst Wickli, von Ennetbühl, in Herisau, ist als Vizepräsident und Kassier bezeichnet worden. Als neues Vorstandsmitglied und Aktuar wurde gewählt Ernst Geisser, von Nesslau, in Herisau. Die Unterschrift führt der Präsident kollektiv mit dem Kassier oder dem Aktuar.

28. Juni 1945. Drogerie usw.
A. Wehinger & Co., in Herisau, Drogerie, Sanitätsgeschäft und Laboratorium für pharmazeutische und homöopathische Spezialitäten (SHAB. Nr. 246 vom 19. Oktober 1944, Seite 2318). Die Kommanditgesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des bisherigen Kommanditärs Fridolin Wehinger aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «A. Wehinger & Co.», in Herisau.

28. Juni 1945. Drogerie usw.
A. Wehinger & Co., in Herisau. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, welche am 1. Juli 1945 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Wehinger & Co.», in Herisau, übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Franz Anton Wehinger, von Wittenbach, in Herisau. Kommanditärin mit einer Kommandite von Fr. 2000 ist Marie-Louise Guler-Wehinger, von Klosters, in Weinfelden. Drogerie, Sanitätsgeschäft und Laboratorium für pharmazeutische und homöopathische Spezialitäten. Gossauerstrasse 4.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

27. Juni 1945.
Verband landw. Genossenschaften des Kant. St. Gallen und benachb. Gebiete (V.S.G.), in St.Gallen (SHAB. Nr. 128 vom 3. Juni 1944, Seite 1244). Diese Genossenschaft hat in der Delegiertenversammlung vom 8. Mai 1945 die Statuten teilweise revidiert. Dabei wurde die Firma abgeändert in: **Verband landw. Genossenschaften des Kant. St. Gallen und benachb. Gebiete** (Landverband). Der Verbandsvorstand zählt 11 bis 13 Mitglieder.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

27 giugno 1945. Rappresentanze, ecc.
Foletti & Ci., in Lugano. Sotto questa ragione sociale si è costituita una società in nome collettivo fra Gustavo Foletti, fu Battista, da Massagno, in Lugano, Guido Bustelli, di Edoardo, da Locarno, in Lugano, e Franco Livio, di Pietro, da ed in Vacallo. La società ebbe principio il 20 giugno 1945 ed è vincolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva di due soci. Rappresentanze d'ogni genere, importazione ed esportazione. Via Cantonale 22.

27 giugno 1945. Mulini, grano, ecc.
Società Anonima Untermühle Zug Filiale Maroggia, succursale a Maroggia (FUSC. del 9 maggio 1944, n° 108, pagina 1059), con sede principale a Zugo. Walter Stadlin, defunto, ha cessato di far parte dell'amministrazione e di conseguenza è estinto il suo diritto alla firma sociale. Michael Speck, da ed in Zugo, gia procuratore, è stato designato direttore alla sede centrale con diritto di firma collettiva con altro avente diritto. La firma per procura è estinta. Roberto Ehrismann, da Wetzikon, in Lugano, è stato nominato gerente-direttore della succursale di Maroggia ed in tale qualità firmerà collettivamente con un membro del consiglio di amministrazione, con la direzione di Zugo e col nuovo procuratore della succursale di Maroggia, Heini Stadlin, da Zugo, in Maroggia. Quest'ultimo firmerà pure collettivamente con un membro del consiglio di amministrazione.

Genf — Genève — Ginevra

26 juin 1945. Pâtisserie.
M. Ita, à Genève. Le chef de la maison est Max Ita, de Unterstammheim (Zurich), à Genève. Pâtisserie. Rue de Lausanne 59.

26 juin 1945. Café-brasserie-restaurant.
M. Lavtizer, à Genève, café-brasserie-restaurant, à l'enseigne «Café-brasserie de la Tour-de-l'Ile (FOSC. du 15 janvier 1944, page 123). La titulaire Martha-Frida Lavtizer est maintenant épouse de Jules Tschantz, de Sigriswil (Berne) et de Pailly (Vaud), à Genève, dont elle est séparée de biens et dûment autorisée. La raison est modifiée en celle de: **Mme Tschantz-Lavtizer.**

26 juin 1945. Pharmacie.
René Rossier, à Genève, exploitation d'une pharmacie (FOSC. du 4 août 1944, page 1776). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation. L'actif et le passif sont repris par la maison « Pharmacie René Rossier, C. Vidal-Gisler propriétaire », à Genève, ci-après inscrite.

26 juin 1945.
Pharmacie René Rossier, C. Vidal-Gisler propriétaire, à Genève. Le chef de la maison est Veuve Claudine Vidal-Gisler, née Widder, de nationalité française, à Genève. La maison a repris l'actif et le passif de la maison « René Rossier », à Genève, radiée. Pharmacie. Rond-Point de Plainpalais 6.

26 juin 1945. Horlogerie.
Charles Dom, à Genève, manufacture d'horlogerie (FOSC. du 8 juin 1936, page 1392). Les locaux ont été transférés: Rue de la Muse 10.

26 juin 1945. Confections en gros pour dames.
Kunz et Cie, à Genève, atelier de confections en gros pour dames, société en nom collectif (FOSC. du 7 février 1945, page 313). La société est dissoute à dater du 20 juin 1945. Sa liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison « A. Badan », à Genève (FOSC. du 14 mars 1941, page 515).

26 juin 1945. Articles pour dames et enfants.
A. Badan, à Genève, fabrication, commerce et représentation d'articles pour dames et enfants, nouveautés, colifichets et lingerie (FOSC. du 14 mars 1941, page 515). La maison a repris, dès le 20 juin 1945, l'actif et le passif de la société en nom collectif « Kunz et Cie », à Genève, radiée.

26 juin 1945.
Fonds de prévoyance du personnel de la maison A. Murith Entreprise spéciale de pompes funèbres catholiques société anonyme, à Genève. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique, dressé le 22 juin 1945, une fondation régie par les articles 80 et suivants du Code civil. Elle a pour but de venir en aide par des secours spéciaux au personnel (employés et ouvriers) de la maison « A. Murith Entreprise spéciale de pompes funèbres catholiques société anonyme », qui serait dans la gêne par suite de vieillesse, maladie, invalidité et chômage ou, en cas de décès d'un membre du personnel, à ses ayants droit. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation de 2 à 3 membres, nommés par le conseil d'administration de la maison fondatrice. Un des membres du conseil de fondation sera pris parmi le personnel de la maison fondatrice. Le conseil de fondation désigne chaque année un contrôleur. Le conseil de fondation est composé de Paul Murith, président, de Genève, Morlon et Gruyères (Fribourg), à Genève; Marcel Barut, secrétaire, de et à Genève, et Auguste Murith, de Genève, Morlon et Gruyères (Fribourg), à Fribourg, lesquels signent collectivement à deux. Adresse de la fondation: Rue Céard 13, bureaux de A. Murith, Entreprise spéciale de pompes funèbres catholiques société anonyme.

26 juin 1945.
Société Immobilière chemin Furet 13, à Genève. Suivant acte authentique du 22 juin 1945, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la location, la construction et la revente d'immeubles, sis dans le canton de Genève et en particulier, l'achat pour le prix de fr. 173 500, de l'immeuble suivant, sis en la commune de Genève, section Petit-Saconnex, savoir: parcelle 1335, feuille 39, contenant 3 ares, 56 mètres, portant lieu dit « Chemin Furet 13 » le bâtiment nº F. 552, habitation en maçonnerie et droits en dépendant dans la parcelle 1339, feuille 39, soit copropriété pour un quart de cette dernière. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions de fr. 1000 chacune au porteur. Le capital social est entièrement libéré. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Jules Bruder, de Genève, à Châtelaine, commune de Vernier, est administrateur unique; il signe individuellement. Adresse: Rue de Hesse 16, régie J. Bruder et Cie.

26 juin 1945.
Compagnie des Montres Favre-Leuba S.A., à Genève, commerce d'horlogerie (FOSC. du 7 décembre 1944, page 2692). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 15 juin 1945, la société a porté son capital social de fr. 50 000 à fr. 100 000 par l'émission de 50 actions de fr. 1000 nominatives. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social est donc actuellement de fr. 100 000, divisé en 100 actions de fr. 1000 chacune, nominatives. Il est entièrement libéré.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

---

Finanz- und Industrie-Trust AG., Basel

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR.

Dritte Veröffentlichung

Die Generalversammlung der Aktionäre, vom 27. Juni 1945, hat die Herabsetzung des Prioritätsaktienkapitals von Fr. 1 000 000 auf Fr. 850 000 beschlossen.

Unter Hinweis auf Artikel 733 des Schweizerischen Obligationenrechtes wird den Gläubigern bekanntgegeben, dass sie binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Ansprüche am Sitze der Gesellschaft Befriedigung oder Sicherstellung für ihre Forderungen verlangen können. (AA. 105[1])

Basel, den 28. Juni 1945. **DER VERWALTUNGSRAT.**

Kraftloserklärung einer Ausweiskarte für Handelsreisende

Die Taxkarte Nr. 27867/123, gültig bis 19. Januar 1946, lautend auf die Firma **Alfons Mayer**, in **Weinfelden**, und den Reisenden Werner Güntlhart, in Winterthur, wird hiermit kraftlos erklärt. (AA. 108)

Frauenfeld, den 29. Juni 1945.

Polizeidepartement des Kantons Thurgau, Kantonales Patentbureau.

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden, in Basel

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR.

Erste Veröffentlichung

In der Generalversammlung vom 28. Juni 1945 fassten die Aktionäre der Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden in Basel den Beschluss, das bisherige Grundkapital von Fr. 16 000 000 auf Fr. 8 000 000 herabzusetzen (eingeteilt in 16 000 Aktien zu Fr. 500 mit einer nunmehr 50%igen Einzahlung von Fr. 250 pro Aktie oder insgesamt Fr. 4 000 000) und durch Ausgabe von 8000 neuen Aktien zu Fr. 500 (ebenfalls einbezahlt mit Fr. 250 pro Aktie oder insgesamt Fr. 2 000 000) auf Fr. 12 000 000 aufzufüllen. Nach dieser

Kapitalumstellung

beläuft sich das Grundkapital der Gesellschaft auf Fr. 12 000 000, eingeteilt in 24 000 Aktien zu Fr. 500, auf welche die Hälfte (Fr. 250 oder insgesamt Fr. 6 000 000) einbezahlt sind.

Durch Zusammenlegung des ausserordentlichen Reservefonds von Fr. 2 000 000 mit dem allgemeinen Reservefonds von Fr. 4 000 000 wird der letztere auf Fr. 6 000 000 gebracht. Das volle neue Grundkapital von Fr. 12 000 000 ist also durch die 50%ige Einzahlung und durch den aufgefüllten allgemeinen Reservefonds gedeckt. Durch Zuweisung des auf die neuen Aktien zu entrichtenden Agios von Fr. 75 erhält der ausserordentliche Reservefonds eine erste Neueinlage von Fr. 600 000.

Nach den Feststellungen eines durch die Schweizerische Treuhandgesellschaft in Basel gemäss Artikel 732 OR. der Generalversammlung erstatteten besonderen Berichtes belaufen sich die auch nach der Kapitalumstellung intakten Eigenmittel der Gesellschaft (einbezahltes Grundkapital, allgemeiner und ausserordentlicher Reservefonds und Saldovortrag) auf Fr. 12 643 388. 56. Von ihnen sind rund elf Zwölftel (genau Fr. 11 064 788. 11) in sorgfältig bewerteten und jederzeit veräusserbaren schweizerischen Vermögenswerten angelegt, denen keinerlei Verpflichtungen aus dem Geschäftsbetrieb (einschliesslich den reichlich bemessenen ordentlichen und ausserordentlichen technischen Rücklagen) gegenüberstehen.

Dies vorausgeschickt, bieten wir den Gläubigern durch die vorliegende Bekanntmachung die Möglichkeit, auf Grund von Artikel 733 OR. unter Anmeldung ihrer Forderungen innert zwei Monaten nach der dritten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt Befriedigung oder Sicherstellung zu verlangen. Die Anmeldung hat zu erfolgen bei Herrn Notar Dr. Ed. Wackernagel, Bäumleingasse 18 in Basel. (AA. 106[3])

Basel, den 2. Juli 1945. **BASLER Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden,**

der Präsident: **Dr. F. Iselin;** der Generaldirektor: **Dr. E. Simon.**

Grand Hôtel & Beau Rivage, Interlaken, Erbschaft Max Schubiger

4½%-Hypothekaranleihen von 1904 (restlich Fr. 665 000)

Die Gläubigergemeinschaft dieses Anleihens hat in der Versammlung vom 24. April 1945 beschlossen:

1. Verzicht auf je Fr. 600 vom Kapitalanspruch jeder Obligation gegen Barzahlung von je Fr. 50 und Uebergabe je einer durch Verrechnung liberierten Aktie zu Fr. 250 der zur Uebernahme des Hotels neu zu gründenden Aktiengesellschaft mit voraussichtlich insgesamt Fr. 375 000 Grundkapital.
2. Zustimmung zur Schuldübernahme der verbleibenden Fr. 400 jeder Obligation durch die neu zu gründende Aktiengesellschaft.
3. Verschiebung der Rückzahlung der verbleibenden je Fr. 400 bis 30. September 1954.
4. Umwandlung des festen Zinsfusses für die Zeit vom 1. Oktober 1944 bis 30. September 1949 in einen vom Betriebsergebnis abhängigen veränderlichen Zinsfuss von höchstens 4%, und vom 1. Oktober 1949 an Ermässigung des festen Zinsfusses auf 4%.
5. Zustimmung zur Errichtung einer vorgehenden Meliorationshypothek von Fr. 100 000.
6. Verzicht auf die rückständigen Zinsen gegen Barzahlung von Fr. 10 auf jede Obligation.
7. Wiederwahl des Dr. Albisetti, Prokurist der Spar- und Leihkasse in Bern, als Gläubigervertreter im Sinne der Artikel 23 u. ff. der Gläubigergemeinschaftsverordnung.

Die 2. Zivilabteilung des Bundesgerichtes hat diese Beschlüsse genehmigt unter der Bedingung der vorgesehenen Geschäftsübernahme durch die neu zu gründende Aktiengesellschaft.

Die noch nicht hinterlegten Obligationen dieses Anleihens sind unverzüglich zu hinterlegen: bei der Spar- und Leihkasse in Bern oder der Basler Handelsbank in Basel oder der Kantonalbank von Bern in Bern. Sie werden nach der Gründung der Aktiengesellschaft gemäss den erwähnten Gläubigerbeschlüssen abgestempelt oder ersetzt werden. (AA. 107)

Lausanne, den 31. Mai 1945.

Der Präsident der 2. Zivilabteilung des Schweizerischen Bundesgerichtes:
HABLÜTZEL.

Société anonyme Trika, précédemment Creux de St-Jean 18, Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 CO.

Deuxième publication

Cette société ayant décidé, le 4 juin 1945, sa dissolution et son entrée en liquidation, les créanciers sont sommés, conformément aux dispositions de l'article 742 CO., d'adresser leurs réclamations et de produire en mains du liquidateur soussigné d'ici au 20 juillet 1945, dernier délai. (AA. 103[2])

Société anonyme Trika en liquidation,
le liquidateur:
R. Gardet, conseiller juridique,
Rue du Rhône 59, **Genève.**

Eidgenössische Oberzolldirektion
Direction générale des douanes — Direzione generale delle dogane

Zentralamt für Edelmetallkontrolle — Bureau central du contrôle des métaux précieux — Ufficio centrale del controllo dei metalli preziosi

Registrierung von Verantwortlichkeitsmarken — Enregistrement de poinçons de maître — Iscrizioni di marchi d'artefice

a. schweizerische — suisses — svizzeri

No. 755. — Registrierungsdatum: 14. Dezember 1944.

Winkelmann, Leo,
Goldschmied
Basel

No. 756. — Registrierungsdatum: 18. Dezember 1944.

Hänggi, Maria,
Bijouterie
Basel

No. 757. — Date de l'enregistrement: 19 décembre 1944.

Etienne, Marcel,
bijouterie
Le Locle

No. 758. — Registrierungsdatum: 10. Januar 1945.

Pahl, Anna,
Bijouterie
Neuewelt, Basel-Land

No. 759. — Registrierungsdatum: 12. Januar 1945.

Küffer, Fritz,
Bijouteriewaren
Wädenswil

No. 760. — Date de l'enregistrement: 19 janvier 1945.

Le Royer, François,
fabrique de chaînes d'or
Genève

No. 761. — Date de l'enregistrement: 3 février 1945.

Nessi, Charles,
bijouterie-joaillerie
Genève

No. 762. — Date de l'enregistrement: 16 février 1945.

Felber, Albert,
bijouterie-orfèvrerie
Genève

No. 763. — Registrierungsdatum: 1. März 1945.

Péclard, Hans,
Bijouterie
Zürich

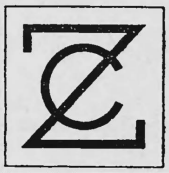
No. 764. — Registrierungsdatum: 1. März 1945.

Kessenich, E.,
Bijouterie
Basel

No. 765. — Date de l'enregistrement: 2 mars 1945.

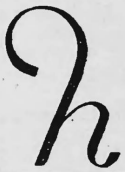
Fuchs, Max,
bijouterie-joaillerie
Genève

No. 766. — Registrierungsdatum: 9. März 1945.



Zingg, Charles,
Bijouterie
Basel

No. 767. — Registrierungsdatum: 14. März 1945.



von Goldacker, Norman,
Bijouterie
Basel

No. 768. — Date de l'enregistrement: 27 mars 1945.

Stauffer, Adolphe,
bijouterie et boîtes de montres
La Chaux-de-Fonds

No. 769. — Date de l'enregistrement: 5 avril 1945.

Borner-Hefti, Ch., « Monodor »,
fabrication de bijouterie en métaux précieux et plaqué-or
Lausanne

No. 770. — Registrierungsdatum: 7. April 1945.

Tannheimer, Josef,
Kunstgewerbliche Werkstätte
St. Gallen

No. 771. — Registrierungsdatum: 23. April 1945.

Passaquin, Henri,
Goldschmied
Luzern

No. 772. — Date de l'enregistrement: 2 mai 1945.

Emo SA.,
articles de bijouterie en or
La Chaux-de-Fonds

No. 773. — Date de l'enregistrement: 3 mai 1945.

Brandt, René, fabrique d'horlogerie « Ogival »,
fabrique d'horlogerie
La Chaux-de-Fonds

No. 774. — Registrierungsdatum: 14. Mai 1945.

Balbiani, Fernand,
Bijouterieartikel aus Silber und Gold
Zürich

No. 775. — Date de l'enregistrement: 17 mai 1945.

Société anonyme Favor,
bijouterie or
Muralto près Locarno

No. 776. — Date de l'enregistrement: 1er juin 1945.

Bolognini, Pierre,
bijouterie-joaillerie

Genève

No. 777. — Registrierungsdatum: 15. Juni 1945.

Silberwarenfabrik Jezler & Cie., Aktiengesellschaft
Echte Silber- und Goldwaren aller Art

Schaffhausen

Löschungen — Radiations — Cancellazioni

Nos. 198 und 199. — **Arbenz, Ernst, Schaffhausen** (SHAB. Nr. 299 vom 21. Dezember 1934).

Uebertragungen — Transmissions — Trasmissioni

No. 210. — Meyer, Albert, Wwe., Basel (SHAB. Nr. 303 vom 28. Dezember 1940). — Uebertragung an: **Meyer & Co., Basel.**

No. 157. — Bader, L., société anonyme, Genève (FOSC. n° 243 du 17 octobre 1934). — Transmission à: **Bader L., Genève.**

No. 173. — Uhlmann, Arthur, La Chaux-de-Fonds (FOSC. n° 269 du 16 novembre 1934). — Transmission à: **Uhlmann, Arthur, société anonyme, La Chaux-de-Fonds.**

No. 638. — Marcanti et Desfourneaux, La Chaux-de-Fonds (FOSC. n° 148 du 26 juin 1941). — Transmission à: **Marcanti, Pascal, La Chaux-de-Fonds.**

No. 232. — Schneider, G., Genève (FOSC. n° 138 du 16 juin 1939). — Transmission à: **Schneider R., Genève.**

Firmaänderung — Modification de la raison sociale
Modificazione della ragione sociale

No. 663. — Maxima SA., Genève (FOSC. n° 141 du 22 juin 1942). — Nouvelle raison sociale: **Schwarz Maxima SA., Genève.**

Kollektivmarken — Marques collectives — Marchi collettivi

Fédération des fabricants de boîtes argent (FFBA)

Löschungen — Radiations — Cancellazioni

No. 3/37 «FFBA». — No. 4/37, «Arbalète». — **Frossard, Léon, Les Pommerats** (FOSC. n° 187 du 13 août 1936).

Uebertragungen — Transmissions — Trasmissioni

No. 3/8, «FFBA». — No. 4/8, «Arbalète». — Meyer & Cie, Bienne (FOSC. n° 190 du 17 août 1937). — Transmission à: **Meyer & Wetzel, Bienne.**

No. 1/161, «Marteau». — Erard, Joseph, Le Noirmont (FOSC. n° 168 du 21 juillet 1934). — Transmission à: **Erard, les fils de Joseph, Soc. à r. l., Le Noirmont.**

No. 1/213, «Marteau». — Marcanti et Desfourneaux, La Chaux-de-Fonds (FOSC. n° 148 du 26 juin 1941). — Transmission à: **Marcanti, Pascal, La Chaux-de-Fonds.**

Berichtigung — Rectification — Rettificazione

Nos. 3/41, «FFBA» et 4/41, «Arbalète». — (FOSC. n° 296 du 16 décembre 1944). — Miserez, A.-C., Saignelégier. — Transfert à: **Miserez, A.-C., SA., Saignelégier.**

Handel mit Edelmetallen — Commerce des métaux précieux
Commercio in metalli preziosi

Handelsbewilligung — Patente commerciale — Patente per il commercio

Schneeberger, Jakob, Kreuzstrasse 38, Zürich 8.
Spitzbarth, Rudolf, Silberschmied, Feldeggstrasse 58, Zürich 8.
Banque populaire valaisanne, Sion.

Löschung der Bewilligung — Radiation de patente
Cancellazione della patente

Gaum, Emil, Zürich (SHAB. Nr. 153 vom 5. Juli 1943).
Guillod & Cie, La Chaux-de-Fonds (FOSC. n° 28 du 4 février 1935).
Murbach, R., Zürich (SHAB. Nr. 148 vom 27. Juni 1941).
Naftule, Jean, Genève (FOSC. n° 296 du 19 décembre 1942).

Firmaänderung — Modification de la raison sociale
Modificazione della ragione sociale

Bader, L. SA., Genève (FOSC. n° 160 du 12 juillet 1938). — Nouvelle raison sociale: **Bader, L., Genève.**

Jean-O. Huguenin, La Chaux-de-Fonds (FOSC. n° 199 du 27 août 1934). — Nouvelle raison sociale: **Jean-O. Huguenin A.Tschetter, successeur, La Chaux-de-Fonds.**

Schmelzbewilligung — Patente de fondeur — Patente di fonditore
Firmaänderung — Modification de la raison sociale
Modificazione della ragione sociale

Jean-O. Huguenin, La Chaux-de-Fonds (FOSC. n° 199 du 27 août 1934). — Nouvelle raison sociale: **Jean-O. Huguenin A.Tschetter, successeur, La Chaux-de-Fonds.**

Bewilligung als Handelsprüfer — Patente d'essayeur du commerce
Patente di sagglatore di commercio

Tschetter, A., La Chaux-de-Fonds. — Titulaire de la maison: **Jean-O. Huguenin, A.Tschetter, successeur, La Chaux-de-Fonds.**

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Postverkehr mit dem Ausland

(PTT.) Nach **Norwegen** sind nunmehr eingeschriebene und uneingeschriebene Briefe bis 50 g und Postkarten sowie Eil- und Luftpostsendungen wieder zugelassen.

Kürzlich ist die Luftpostlinie **Paris—London** wieder eröffnet worden. Sie wird auch für die Beförderung von Luftpostsendungen aus der Schweiz nach London, Grossbritannien, Nord- und Freistaat Irland, den britischen Dominien und Kolonien, Schweden, Norwegen, Finnland sowie nach ganz Amerika und andern überseeischen Ländern benützt.

Waren können nun auch wieder **mit der Briefpost** ausgeführt werden. Drucksachen, Warenmuster und Päckchen **nach und über Frankreich** sind jedoch noch nicht zugelassen. Solange diese Einschränkung besteht, müssen Warensendungen als Briefe oder als Poststücke aufgegeben werden. Das Höchstgewicht für Briefe beträgt 2 kg nach Grossbritannien und den Vereinigten Staaten von Amerika samt ihren Dominien, Kolonien und Besitzungen und 50 g nach allen übrigen Ländern, mit denen der Briefpostverkehr zurzeit möglich ist. 151. 2. 7. 45.

Service postal avec l'étranger

(PTT.) Les lettres jusqu'à 50 g et les cartes postales, ordinaires, recommandées, par express ou par avion sont de nouveau admises à destination de la **Norvège.**

La ligne aéropostale **Paris—Londres** a été réouverte récemment. Elle sera empruntée aussi pour le transport d'envois-avion de Suisse pour Londres, la Grande-Bretagne et l'Irlande du Nord, l'Etat libre d'Irlande, les dominions et colonies britanniques, la Suède, la Norvège, la Finlande, ainsi que pour toute l'Amérique et d'autres pays d'outre-mer.

Il est de nouveau permis d'exporter des **marchandises par la poste aux lettres.** Les imprimés, échantillons de marchandises en petits paquets pour **la France et en transit par ce pays** ne sont toutefois pas encore admis. Aussi longtemps que subsistera cette restriction, les envois de marchandises devront être expédiés comme lettres ou comme colis postaux. Le poids maximum admis pour les lettres est de 2 kg à destination de la Grande-Bretagne et des Etats-Unis d'Amérique, y compris leurs dominions, colonies et possessions; il est de 50 g à destination de tous les autres pays avec lesquels le service de la poste aux lettres est actuellement possible. 151. 2. 7. 45.

Telegrammverkehr mit Luxemburg

(PTT.) Im Verkehr mit Luxemburg sind Telegramme wieder zugelassen. Sie müssen in französischer, englischer, spanischer oder portugiesischer Sprache abgefasst sein. Handelstelegramme dürfen nur Anfragen oder Auskünfte enthalten. 151. 2. 7. 45.

Trafic télégraphique avec le Luxembourg

(PTT.) Les télégrammes peuvent de nouveau être échangés dans les relations avec le Luxembourg. Ils doivent être rédigés en français, en anglais, en espagnol ou en portugais. Les télégrammes commerciaux ne peuvent contenir que des demandes ou des échanges d'informations. 151. 2. 7. 45.

Relazioni telegrafiche con il Lussemburgo

(PTT.) I telegrammi sono di nuovo ammessi nelle relazioni con il Lussemburgo. Essi devono essere redatti in francese, inglese, spagnolo o portoghese. I telegrammi commerciali possono contenere soltanto domande o informazioni. 151. 2. 7. 45.

Telephonverkehr mit Zentralamerika, Kolumbien und Hawai

(PTT.) Am 15. Juni 1945 ist der private Telephonverkehr mit Costa Rica, der Dominikanischen Republik, Guatemala, Haiti, Honduras, Nicaragua, Panama, Portorico, El Salvador, Kolumbien und Hawai über die Vereinigten Staaten von Amerika wieder aufgenommen worden. Betriebszeit: 13 Uhr 15 bis 2 Uhr 00. Zugelassene Sprachen: Englisch, Französisch, Spanisch und Portugiesisch. 151. 2. 7. 45.

Relations téléphoniques avec l'Amérique centrale, la Colombie et les îles Hawaï

(PTT.) Le 15 juin 1945, le trafic téléphonique privé a repris, par l'intermédiaire des Etats-Unis d'Amérique, avec Costa-Rica, la République Dominicaine, Guatemala, Haïti, Honduras, Nicaragua, Panama, Portorico, El Salvador, la Colombie et les îles Hawaï. Heures d'ouverture: 13 heures 15 à 2 heures 00. Langues admises: anglais, français, espagnol et portugais. 151. 2. 7. 45.

Argentinien - Luxussteuer

Im Nachgang zu der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 121 vom 28. Mai 1945 erschienenen Veröffentlichung ist mitzuteilen, dass die Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements nunmehr den Originaltext des Dekretes betreffend die neuen Luxussteuern besitzt und ihn Interessenten auf Wunsch zur Verfügung stellt. 151. 2. 7. 45.

Argentine - Impôt somptuaire

En complément de la publication parue à la Feuille officielle suisse du commerce n° 121 du 28 mai 1945, il est porté à la connaissance des intéressés que la Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique est désormais en possession du texte original du décret concernant le nouvel impôt somptuaire; sur demande, elle le met à la disposition des maisons intéressées. 151. 2. 7. 45.

Honduras - Zölle

Ausländischen Pressemeldungen ist zu entnehmen, dass mit Wirkung ab 1. Juli 1945 ein allgemeiner Zuschlagszoll von ½ Centavo je Kilogramm brutto auf allen Waren erhoben wird. Ausgenommen davon sind u. a. gewisse Maschinen.

Weiter wurde u. a. eine neue Zolltarifnummer 3049 A geschaffen, worunter «Sulfanilamide und Erzeugnisse daraus, nicht anderweitig genannt» fallen. Der Zollansatz beträgt 20 Centavos je Kilogramm brutto. 151. 2. 7. 45.

Verfügung Nr. 565 B/45 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Holzkohle für motorische Zwecke

(Vom 2. Juli 1945)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Sektion für Holz des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 565 A/45, verfügt:

1. Die Höchstpreise für Holzkohle für motorische Zwecke werden wie folgt festgesetzt:

I. Rohe Holzkohle für Lieferungen an Aufarbeitungsstellen und Wiederverkäufergrossisten (je 10 t franko verzollt Aufarbeitungsstelle bzw. jede schweizerische Talbahnstation):

a) Buchen-Retorten-Holzkohle (I. Qualität) Fr. 5250.—
b) Retorten-Holzkohle aller andern Holzarten und Meiler- (Ofen-) Holzkohle aus allen Holzarten (II. Qualität) sowie
c) Gaswerk-Holzkohle aus allen Holzarten (III. Qualität)
bis und mit 12% Feuchtigkeitsgehalt (II. und III. Qualität) Fr. 4430.—
bis und mit 13% Feuchtigkeitsgehalt (II. und III. Qualität) Fr. 4340.—
bis und mit 14% Feuchtigkeitsgehalt (II. und III. Qualität) Fr. 4250.—
bis und mit 15% Feuchtigkeitsgehalt (II. und III. Qualität) Fr. 4160.—
bis und mit 16% Feuchtigkeitsgehalt (II. und III. Qualität) Fr. 4070.—
bis und mit 17% Feuchtigkeitsgehalt (II. und III. Qualität) Fr. 3980.—
bis und mit 18% Feuchtigkeitsgehalt (II. und III. Qualität) Fr. 3890.—

Für **Importholzkohle** gelten die einschlägigen Qualitätsvorschriften der Sektion für Holz des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes.

Der Preis für **Inlandholzkohle** versteht sich für Ware, die in jeder Beziehung den Qualitätsvorschriften der Sektion für Holz des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes entspricht, nämlich im Maximum 8% Griess und Staub (Feinkorn unter 5 mm) enthält und absolut stein-, erd-, lehm- und brandfrei ist.

Entspricht Inlandholzkohle nicht dieser Qualität, sind folgende Abzüge zu machen:

Für Holzkohle, die mehr als 2,0% anorganische Asche enthält, reduziert sich der Preis für jedes Prozent Mehrgehalt an anorganischer Asche um 1% des Warenwertes.

Enthält die Holzkohle mehr als 0,2% unverkohltes Holz (Brände), reduziert sich der Preis für jedes Prozent um ein weiteres Prozent des Warenwertes.

Enthält die Holzkohle mehr als 8% Griess und Staub (Feinkorn unter 5 mm). reduziert sich der Preis für jedes Prozent Mehrgehalt um 1% des Warenwertes, vermindert um den Betrag von Fr. 1400 (Preis für Staub und Griess).

Preisberechnungsbeispiel. Annahme: Bei einer Lieferung von 10 t roher Holzkohle, die 3% anorganische Asche, 1,2% unverkohltes Holz (Brände), 9% Griess und Staub, 13% Feuchtigkeit enthält, errechnet sich der Abgabepreis wie folgt:

Preis für rohe Holzkohle mit 13% Feuchtigkeitsgehalt		Fr. 4340.—
Abzug für 1% mehr anorganischer Aschengehalt	Fr. 43.40	
Abzug für 1% Mehrgehalt an unverkohltem Holz (Brände)	Fr. 43.40	
Abzug für 1% mehr Griess- und Staubgehalt = 1% von Fr. 2940.— (Fr. 4340.— ./. Fr. 1400 —)	Fr. 29.40	Fr. 116.20
In Rechnung zu stellender Preis		Fr. 4223.80

Massgebend für die Berechnung des Abgabepreises für Inland-Holzkohle ist der von der Sektion für Holz veranlasste Analysenbericht der EMPA, der dem Käufer von der Sektion für Holz zur Verfügung gestellt wird.

Die vorstehend aufgeführten Höchstpreise berücksichtigen für zusätzlichen Feuchtigkeitsgehalt bei roher Holzkohle II. und III. Qualität eine Preisminderung von 2% des Warenwertes, und zwar kumulativ für 1 vom Hundert für Ware von 12% bis und mit 18% Feuchtigkeitsgehalt. Bei mehr als 18% Wassergehalt ist für jedes weitere Prozent die Preisminderung von 2% auf 1% zu reduzieren.

II. Roher Holzkohlenabfall, Staub und Griess, für Lieferungen an Aufarbeitungsstellen:

a) Staub und Griess 0/10 mm Fr. 2000.—
b) Staub und Griess 0/20 mm Fr. 2800.—

Die erwähnten Preise für Holzkohlenabfälle (Staub und Griess für motorische Zwecke) verstehen sich für eine Qualität mit einem Feuchtigkeitsgehalt bis zu 12%. Für Ware mit einem höheren Wassergehalt ist pro Prozent Mehrgehalt ein Abzug von 2% des Warenwertes vorzunehmen.

III. Aufgearbeitete, generatorfertige Holzkohle für Lieferungen der Aufarbeitungsstellen an Wiederverkäufer-Grossisten (je 10 t jede schweizerische Talbahnstation):

a) Buchen-Retorten-Holzkohle in Stücken und generatorfertiger Griess der Körnung 5/15 mm (Qualität Ia) Fr. 7460.—
b) Reine, nicht mit Gaswerk-Holzkohle gemischte Retorten-Holzkohle aller andern Holzarten und reine, nicht mit Gaswerk-Holzkohle gemischte Meiler- (Ofen-) Holzkohle aller Holzarten (in Stücken sowie Griess der Körnung 5/15 mm). Qualitätsanforderungen gemäss Vorschriften der Sektion für Holz (Qualität I b) Fr. 6960.—
c) Mit Gaswerk-Holzkohle gemischte Retorten- und Meiler- (Ofen-) Holzkohle aller Holzarten sowie generatorfertiger Griess (Körnung 5/15 mm). Qualitätsanforderungen gemäss Vorschriften der Sektion für Holz (Qualität II) Fr. 6660.—

Die Aufarbeitungsstellen (einschliesslich Produzenten-Aufarbeitungsstellen) sind verpflichtet, pro 100 kg verkaufte generatorfertige Holzkohle folgende Abgaben in die Preisausgleichskasse für Holzkohle gemäss Weisung der Sektion für Holz zu leisten:

Qualität Ia	Fr. 8.—
Qualität Ib	Fr. 8.—
Qualität II	Fr. 5.—

2. Ab 2. Juli 1945 werden die Wiederverkäufer ermächtigt, höchstens folgende Verkaufspreise anzuwenden:

a) **Verkaufspreis für Lieferungen an Garagisten** gemäss Spezialliste.
b) **Verkaufspreis für Lieferungen an Konsumenten**

Fr. je 100 kg

	Qualität I	Qualität II und III					
I. Rohe Holzkohle bei Abgabe		12%	13%	14%	15%	16%	17%	18%
1. ganzer Originalwagen:	66.—	57.80	56.90	56.—	55.10	54.20	53.30	52.40

franko verzollt jede schweizerische Talbahnstation

Fr. je 100 kg

	Qualität I	Qualität II und III						
2. In Mengenkategorien Detailverkäufe		12%	13%	14%	15%	16%	17%	18%
(1— 499 kg)	77.90	69.70	68.80	67.90	67.—	66.10	65.20	64.30
(500—1499 kg)	76.90	68.70	67.80	66.90	66.—	65.10	64.20	63.30
(1500—4999 kg)	73.90	65.70	64.80	63.90	63.—	62.10	61.20	60.30
(5000 und mehr kg)	70.90	62.70	61.80	60.90	60.—	59.10	58.20	57.30

franko Domizil des Empfängers

Die Grossisten sind verpflichtet, pro 100 kg verkaufte rohe Holzkohle folgende Abgaben in die Preisausgleichskasse für Holzkohle gemäss Weisung der Sektion für Holz zu leisten:

Qualität I.	Fr. 8.—
Qualität II.	Fr. 8.—
Qualität III.	Fr. 8.—

II. Aufgearbeitete, generatorfertige Holzkohle in Stücken und Griess:

Fr. je 100 kg

bei Abgabe	Qualität:	I a	I b	II
1. ganzer Originalwagen		80.10	75.10	72.10

franko verzollt jede schweizerische Talbahnstation

2. In Mengenkategorien Detailverkäufe	(1— 499 kg)	92.—	87.—	84.—
	(500—1499 kg)	91.—	86.—	83.—
	(1500—4999 kg)	88.—	83.—	80.—
	(5000 und mehr kg)	85.—	80.—	77.—

franko verzollt Domizil des Empfängers

3. Sämtliche vorstehend aufgeführten Konsumentenpreise verstehen sich exklusive Warenumsatzsteuer und für aufgearbeitete Ware in egalisierten Säcken zu 5, 10 und 20 kg Brutto-für-Netto-Gewicht.

4. Sämtliche Lieferanten sind bis zum schriftlichen Widerruf verpflichtet, der Eidgenössischen Preiskontrollstelle spätestens gleichzeitig mit dem Versand an die Kundschaft von allen an diese gerichteten Katalogen, Preislisten und Zirkularen, die Preise, preisbestimmende Faktoren, Lieferungsbedingungen und dergleichen betreffen, 2 Exemplare zu übermitteln.

5. Vorstehende Preise sind Höchstpreise. In keinem Fall darf für eine Leistung eine Gegenleistung gefordert oder angenommen werden, die, unter Berücksichtigung der branchenüblichen Selbstkosten, einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würde. Insbesondere dürfen vorstehende Preise nur solange und soweit angewendet werden, als die ihrer Festsetzung zugrunde gelegten Kosten entstehen. Treten nachträgliche Kostensenkungen ein, so hat ohne besondere Aufforderung eine entsprechende Preissenkung zu erfolgen.

6. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

7. Diese Verfügung tritt am 2. Juli 1945 in Kraft. Gleichzeitig wird die Verfügung Nr. 565 A/45, vom 15. Januar 1945, aufgehoben.

8. Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tathestände werden auch fernerhin gemäss den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Verfügung Nr. 625 B/45 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Holzkohle für nichtmotorische Zwecke

(Vom 2. Juli 1945)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit dem Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt, Sektion für Holz, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 625 A/45, vom 15. Januar 1945, verfügt:

I. Höchstpreise

1. **Rohe Holzkohle in Stücken zu nichtmotorischen Zwecken:**

Qualitätsklassen:		je 10 t franko verzollt Aufarbeitungsstelle hzw. jede schweizerische Talbahnstation
Buchen-Retorten-Holzkohle		Fr. 5000.—
Uebrige Holzkohlenarten je nach Feuchtigkeitsgehalt und Asche	A	Fr. 4200.—
	B	Fr. 4040.—
	C	Fr. 3730.—
	D	Fr. 3400.—

Die Qualitäten sind gemäss Weisung der Sektion für Holz auszusondern. Die Holzkohle muss gleichmässig verkohlt sein und darf maximal 20% Staub und Griess (für Buchen-Retorten-Holzkohle nur 12%) enthalten. Enthält sie mehr als den maximal zulässigen Gehalt an Staub und Griess (Feinkorn unter 5 mm), so reduziert sich der Preis für jedes Prozent Mehrgehalt um 1% des Warenwertes der entsprechenden Qualitätsklasse, vermindert um den Betrag von Fr. 1400.— (Preis für Staub und Griess).

Preisberechnungsbeispiel:

Qualität A	Fr. 4200.—
Bei 21% Staub und Griess, Abzug für 1% Mehrgehalt = 1% von Fr. 2800.— (Fr. 4200 ./. 1400.—)	Fr. 28.—
In Rechnung zu stellender Preis	Fr. 4172.—

2. **Abgelebte Holzkohle in Stücken zu nichtmotorischen Zwecken:**

Qualitätsklassen:		je 10 t franko verzollt Aufarbeitungsstelle hzw. jede schweizerische Talbahnstation
Buchen-Retorten-Holzkohle		Fr. 5300.—
Uebrige Holzkohlenarten je nach Feuchtigkeitsgehalt und Asche	A	Fr. 4500.—
	B	Fr. 4340.—
	C	Fr. 4030.—
	D	Fr. 3700.—

Es gelten sinngemäss die gleichen Vorschriften wie unter Ziffer 1, nur ist der maximale Staub- und Griessgehalt (Feinkorn unter 5 mm) auf 8% begrenzt. Für jedes Prozent Mehrgehalt ist somit der entsprechende Abzug zu machen.

Preisberechnungsbeispiel:

Qualität A	Fr. 4500.—
Bei 9% Staub und Griess, Abzug für 1% Mehrgehalt = 1% von Fr. 3100.— (4500.— ./. 1400.—)	Fr. 31.—
In Rechnung zu stellender Preis	Fr. 4469.—

3. Für **kalibrierte Holzkohle in Stücken** zu nichtmotorischen Zwecken gelten im Prinzip die gleichen Höchstpreise wie für die ausgesiehte Ware. Je nach Ausbeute bei Kalibrierung für Sonderzwecke erfolgt die Festsetzung des Preises von Fall zu Fall, wobei ein entsprechendes Gesuch, begleitet von den notwendigen Belegen der Eidgenössischen Preiskontrollstelle, einzureichen ist.

4. **Futterkohle.** Verkaufspreise für Lieferungen an Wiederverkäufer und an Unternehmen der Futtermittelbranche, welche die Ware als Beimischung für die Fabrikation ihrer Produkte verwenden:

		je 100 kg franko verladen Abgangsstation, verpackt in Papiersäcken
Körnung	1—4 mm	Fr. 36.—
Körnung	00 mm	Fr. 28.—

Die Futterkohle hat den Qualitätsvorschriften gemäss dem landwirtschaftlichen Hilfsstoffbuch (Futtermittel), herausgegeben von den eidgenössischen landwirtschaftlichen Versuchs- und Untersuchungsanstalten vom November 1941 zu entsprechen.

5. **Holzkohlenabfälle (Staub und Griess)** in- und ausländischer Herkunft zu nichtmotorischen Zwecken:

		je 10 t franko Schweizer Grenze verzollt oder franko bahnverladen Aufarbeitungsstelle
a) Roher Holzkohlenstaub	0/3 mm	Fr. 1200.—
b) Holzkohlenstaub und Griess	0/5 mm	Fr. 1400.—
c) Holzkohlenstaub und Griess	0/10 mm	Fr. 1600.—
d) Holzkohlenstaub und Griess	0/20 mm	Fr. 2400.—

Die erwähnten Preise für Holzkohlenabfälle (Staub und Griess) verstehen sich für eine Qualität mit einem Feuchtigkeitsgehalt bis zu 25%. Für Holzkohlenstaub mit einem höheren Wassergehalt ist pro Prozent Mehrgehalt ein Abzug von 1½% des Warenwertes vorzunehmen.

6. **Absacken von Holzkohlenabfällen.** Für das Absacken von Holzkohlenabfällen (Staub und Griess) in- und ausländischer Herkunft für nichtmotorische Zwecke durch Aufarbeitungsstellen dürfen die effektiven Kosten verrechnet werden, maximal jedoch folgende Ansätze:

a) in Papiersäcken (inklusive Sackmaterial) Fr. 300.— } per 10 t brutto
b) in Jutesäcken (Sackmaterial zurück an Lieferant) Fr. 160.— } für netto

Holzkohlenabfälle dürfen von den Aufarbeitungsstellen nur abgesackt werden, sofern dies der Käufer ausdrücklich verlangt.

Die Zuschläge für das Absacken dürfen keinerlei Rückwirkungen auf die Abgabepreise der Produkte des Käufers zur Folge haben.

II. Allgemeine Bestimmungen

1. **Qualitätsvorschriften.** Die mit dieser Verfügung festgesetzten Preise verstehen sich für Holzkohle, die den jeweils geltenden Qualitätsvorschriften der Sektion für Holz des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes entsprechen.

2. **Warenumsatzsteuer.** Sämtliche vorstehend aufgeführten Preise verstehen sich exklusive Warenumsatzsteuer. Dieselbe ist auf den Fakturen gesondert aufzuführen.

3. **Vorbehalte.** Vorstehende Preise sind Höchstpreise. In keinem Fall darf für eine Leistung eine Gegenleistung gefordert oder angenommen werden, die, unter Berücksichtigung der branchenüblichen Selbstkosten, einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würde. Insbesondere dürfen vorstehende Preise nur solange und soweit angewendet werden, als die ihrer Festsetzung zugrunde gelegten Kosten entstehen. Treten nachträglich Kostensenkungen ein, so hat ohne besondere Aufforderung eine entsprechende Preissenkung zu erfolgen.

4. **Widerhandlungen.** Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und andern Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

5. **Inkrafttreten.** Diese Verfügung tritt am 2. Juli 1945 in Kraft. Gleichzeitig wird die Verfügung Nr. 625 A/44, vom 15. Januar 1945, aufgehoben. Die vor Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin gemäss den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Weisung Nr. 20 HK

der Sektion für Holz des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über Holzkohle

(Holzkohle zu nichtmotorischen Zwecken; Abgabe und Bezug)

(Vom 2. Juli 1945)

Gestützt auf die Verfügung Nr. 6 HK des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, vom 26. Juni 1945, über Abgabe und Bezug von Holzkohle zu nichtmotorischen Zwecken erlässt die Sektion für Holz, nachstehend «Sektion» genannt, im Einvernehmen mit der Sektion für Kraft und Wärme, folgende Weisung:

Abgabe und Bezug

1. Abgabe und Bezug von Holzkohle zu nichtmotorischen Zwecken sind nur gegen Rationierungsausweise der Sektion oder den in Ziffer 3 aufgeführten andern Stellen gestattet.

Als Holzkohle gelten Holzkohle in Stücken, Holzkohleabfälle, wie Griess und Staub, sowie Holzkohlebriketts jeder Art.

Rationierungsausweise

2. Rationierungsausweise für Holzkohle zu nichtmotorischen Zwecken werden nach Massgabe der Versorgungslage an folgende Bezüger abgegeben:

a) kriegswirtschaftlich wichtige Fabrikationsbetriebe, die Holzkohle als chemisch-technischen Rohstoff benötigen;
b) Brikettfabriken;
c) Carbo-Bezüger für industrielle Feuerungszwecke;
d) gewerbliche Betriebe für gewerbliche Zwecke;
e) Haushaltungen für besondere Zwecke (Raumheizung ausgeschlossen);
f) Tierhalter für Futterzwecke;
g) Grossbezüger von Futterholzkohle zu Mischzwecken (Mischfutter);
h) Wiederverkäufer (alle Handelsstufen) von Holzkohle für gewerbliche Zwecke;
i) Wiederverkäufer von ungemischter Futterholzkohle;
k) ausnahmsweise von der Sektion bewilligte andere Bezüger.

3. Die Rationierungsausweise für Holzkohle zu nichtmotorischen Zwecken werden ausgestellt:

für kriegswirtschaftlich wichtige Fabrikationsbetriebe, Brikettfabriken, Carbo-Bezüger, Wiederverkäufer von Holzkohle für gewerbliche Zwecke und Wiederverkäufer von ungemischter Futterholzkohle: durch die Sektion;

für gewerbliche Betriebe und Haushaltungen gemäss Weisung der Sektion für Kraft und Wärme durch die kantonalen Brennstoffämter oder in deren Auftrag durch die Gemeinde-Brennstoffämter;

für Verbraucher von ungemischter Futterholzkohle durch die kantonalen Ackerbaustellen oder in deren Auftrag durch die Gemeinde-Ackerbaustellen;

für Grossbezüger von Futterholzkohle zu Mischzwecken durch die Schweizerische Genossenschaft für Getreide und Futtermittel (GGF.).

4. Die Rationierungsausweise sind spätestens beim Bezug der Ware dem Lieferanten auszuhändigen.

Die Lieferanten haben bei jeder Lieferung die tatsächlich verkaufte Gewichtsmenge und das Lieferdatum auf dem Rationierungsausweis anzubringen.

Die Rationierungsausweise sind nur innerhalb der darauf vermerkten Dauer gültig.

Verwendung von Holzkohle zu nichtmotorischen Zwecken

5. Die Verwendung von Holzkohle zu nichtmotorischen Zwecken ist nur für den auf dem Rationierungsausweis angegebenen Zweck gestattet.

Wiederverkäufer

6. Der Wiederverkauf von Holzkohle für gewerbliche Zwecke und der Wiederverkauf von ungemischter Futterholzkohle ist nur solchen Firmen gestattet, die im Besitze eines von der Sektion erteilten Wiederverkaufskontingentes sind.

Buchführung

7. Produzenten, Importeure, Aufarbeitungsstellen (einschliesslich Brikettierwerke) und Wiederverkäufer haben laufend über ihre Bestände, Ein- und Ausgänge von Holzkohle zu nichtmotorischen Zwecken Buch zu führen.

Monatsrapporte

8. **Produzenten, Importeure, Aufarbeitungsstellen (einschliesslich Brikettierwerke) sowie Wiederverkäufer von ungemischter Futterholzkohle** sind verpflichtet, der Sektion jeden Monat über Ein- und Ausgänge sowie Lagerbestände an Holzkohle zu nichtmotorischen Zwecken Meldung zu erstatten. Die Rapporte sind der Sektion auf den von ihr zur Verfügung gestellten Formularen in 2 Exemplaren jeweils bis zum 10. des folgenden Monats zuzustellen. Den monatlichen Meldungen sind die entgegengenommenen Rationierungsausweise beizulegen.

Wiederverkäufer von Holzkohle zu gewerblichen Zwecken sind verpflichtet, den Kantonen jeden Monat über Ein- und Ausgänge sowie Lagerbestände an Holzkohle zu nichtmotorischen Zwecken Meldung zu erstatten. Die Rapporte sind in 2 Exemplaren gemäss den Anordnungen der zuständigen kantonalen Stellen einzureichen. Den monatlichen Meldungen sind die entgegengenommenen Rationierungsausweise beizulegen.

Sanktionen

9. Widerhandlungen gegen diese Weisung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelverfügungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

Unabhängig vom Strafverfahren bleiben der Ausschluss von der Weiterbelieferung mit Holzkohle sowie der Entzug erteilter Bewilligungen vorbehalten.

Inkrafttreten

10. Diese Weisung tritt am 2. Juli 1945 in Kraft.

Auf den gleichen Zeitpunkt werden folgende Erlasse der Sektion für Holz aufgehoben:

Weisung vom 31. Mai 1941 über die Zuteilung von Holzkohle (Nr. 79);

Weisung vom 29. November 1941 über die Verteilung und Verwendung von Holzkohlenstaub und -griess (Kreisschreiben Nr. 123);

Weisungen vom 29. November 1941 über die Zuteilung von Holzkohle (Kreisschreiben Nr. 127).

Instructions n° 20 HK

de la Section du bois de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant le charbon de bois

(Charbon de bois non carburant; acquisition et livraison)

(Du 2 juillet 1945)

Vu l'ordonnance n° 6 HK de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 26 juin 1945, concernant la livraison et l'acquisition de charbon de bois destiné à d'autres fins que l'alimentation des moteurs, la Section du bois (dénommée ci-après «section»), d'entente avec la Section de la production d'énergie et de chaleur, édicte les instructions suivantes:

Livraison et acquisition

1. La livraison et l'acquisition de charbon de bois non carburant ne sont permises qu'en échange de titres de rationnement émis par la section ou par les autres organes énumérés sous chiffre 3.

Sont considérés comme charbon de bois: le charbon de bois en morceaux, les déchets de charbon de bois tels que granulé et poussier, ainsi que les agglomérés de charbon de bois de toute espèce.

Titres de rationnement

2. Les titres de rationnement pour charbon de bois non carburant sont délivrés en fonction de l'état de l'approvisionnement aux acquéreurs suivants:

a) fabriques jouant un rôle important dans l'économie de guerre et ayant besoin de charbon de bois comme matière première chimique ou technique;
b) fabriques d'agglomérés;
c) consommateurs dépendant de la Carbo, pour le chauffage industriel;
d) entreprises de l'artisanat, pour leurs besoins artisanaux;
e) ménages, pour des usages spéciaux (à l'exclusion du chauffage des locaux);
f) propriétaires d'animaux, pour la nourriture de ces derniers;
g) acquéreurs en gros de charbon de bois qui entre dans la composition de mélanges servant à nourrir les animaux;
h) revendeurs (tous les stades du commerce) de charbon de bois pour l'artisanat;
i) revendeurs de charbon de bois non mélangé servant à nourrir les animaux;
k) exceptionnellement à d'autres consommateurs, avec l'autorisation de la section.

3. Les titres de rationnement pour charbon de bois non carburant sont délivrés:

par la section: pour les fabriques jouant un rôle important dans l'économie de guerre, les fabriques d'agglomérés, les consommateurs dépendant de la Carbo, les revendeurs de charbon de bois pour l'artisanat et les revendeurs de charbon de bois non mélangé servant à nourrir les animaux;

par les offices cantonaux des combustibles ou les offices communaux des combustibles, par délégation de compétence: pour les entreprises de l'artisanat et les ménages, conformément aux instructions de la Section de la production d'énergie et de chaleur;

par les offices cantonaux chargés du rationnement des matières fourragères ou par les offices communaux désignés par eux: pour les consommateurs de charbon de bois non mélangé servant à nourrir les animaux;

par la Société coopérative suisse des céréales et matières fourragères (CCF.): pour les acquéreurs en gros du charbon de bois qui entre dans la composition de mélanges servant à nourrir les animaux.

4. Les titres de rationnement doivent être remis au fournisseur au plus tard au moment de l'acquisition de la marchandise.

Lors de chaque livraison, les fournisseurs ont l'obligation d'inscrire sur le titre de rationnement le poids effectif de la marchandise vendue et la date de livraison.

La validité des bons d'acquisition est limitée à la durée qui s'y trouve mentionnée.

Emploi du charbon de bois non carburant

5. Le charbon de bois non carburant ne peut être employé à d'autres buts que ceux qui sont désignés sur les titres de rationnement.

Revendeurs

6. La revente de charbon de bois pour l'artisanat et la revente de charbon de bois non mélangé servant à nourrir les animaux n'est permise qu'aux maisons auxquelles la section a attribué un contingent de charbon de bois destiné à la revente.

Comptabilité

7. Les producteurs, importateurs, entreprises de manutention (y compris les fabriques d'agglomérés) et revendeurs sont astreints à tenir une comptabilité de leurs stocks et des entrées et sorties de charbon de bois non carburant.

Rapports mensuels

8. **Les producteurs, importateurs, entreprises de manutention (y compris les fabriques d'agglomérés) et revendeurs de charbon de bois non mélangé servant à nourrir les animaux** sont astreints à présenter chaque mois à la section des rapports sur les entrées et les sorties ainsi que les stocks de charbon de bois non carburant. Les rapports, dressés sur les formules que la section met à disposition, doivent lui être remis en 2 exemplaires jusqu'au 10 du mois suivant. Les titres de rationnement reçus seront joints aux rapports mensuels.

Les revendeurs de charbon de bois pour l'artisanat sont tenus de présenter chaque mois aux cantons des rapports sur les entrées et les sorties ainsi que sur les stocks de charbon de bois non carburant. Les rapports doivent être envoyés en 2 exemplaires, conformément aux directives des organes cantonaux compétents. Les titres de rationnement reçus seront joints aux rapports mensuels.

Sanctions

9. Les infractions aux présentes instructions ainsi qu'aux prescriptions d'exécution et aux décisions d'espèce qui s'y réfèrent seront réprimées selon l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

Sont réservés, indépendamment de la poursuite pénale, l'exclusion du contrevenant de toute participation aux livraisons ultérieures de charbon de bois ainsi que le retrait des permis qui lui auraient été délivrés.

Entrée en vigueur

10. Les présentes instructions entrent en vigueur le 2 juillet 1945.

Sont abrogées à la même date les prescriptions suivantes de la Section du bois:

Instructions du 31 mai 1941 concernant l'attribution de charbon de bois (n° 79);

Instructions du 29 novembre 1941 concernant la distribution et l'emploi du poussier et du granulé de charbon de bois (circulaire n° 123);

Instructions du 29 novembre 1941 concernant l'attribution de charbon de bois (circulaire n° 127).

Istruzioni N. 20 HK

della Sezione del legno dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernenti il carbone di legna

(Carbone di legna non carburante; acquisto e fornitura)

(Del 2 luglio 1945)

Vista l'ordinanza N. 6 HK dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, del 26 giugno 1945, concernente la fornitura e l'acquisto di carbone di legna non destinato all'azionamento di motori, la Sezione del legno (chiamata in seguito «sezione»), d'intesa con la Sezione della produzione di energia e calore, emana le seguenti istruzioni:

Fornitura ed acquisto

1. La fornitura e l'acquisto di carbone di legna non carburante sono permessi soltanto verso consegna di documenti di razionamento rilasciati dalla sezione o dagli altri organi elencati alla cifra 3.

Sono considerati come carbone di legna: il carbone di legna in pezzi, i cascami di carbone di legna, come i granulati e la polvere, nonchè le formelle di carbone di legna di ogni genere.

Documenti di razionamento

2. I documenti di razionamento per la legna non carburante sono rilasciati, secondo lo stato dell'approvvigionamento, ai seguenti acquirenti:

a) fabbriche importanti per l'economia di guerra che hanno bisogno di carbone di legna come materia prima chimica o tecnica;
b) fabbriche di formelle;
c) consumatori dipendenti dalla «Carbo», per i focolari industriali;
d) aziende artigianali, per i loro bisogni artigianali;
e) economie domestiche, per usi speciali (escluso il riscaldamento di locali);
f) proprietari di animali, per l'alimentazione di questi ultimi;
g) acquirenti all'ingrosso di carbone di legna entrante nella composizione di miscugli destinati all'alimentazione degli animali;
h) rivenditori (tutti gli stadi del commercio) di carbone di legna per l'artigianato;
i) rivenditori di carbone di legna non mescolato per l'alimentazione degli animali;
k) eccezionalmente ad altri consumatori, con l'autorizzazione della sezione.

3. I documenti di razionamento per carbone di legna non carburante sono rilasciati:

dalla sezione: per le fabbriche che sono importanti per l'economia di guerra, le fabbriche di formelle, i consumatori che dipendono dalla Carbo, i rivenditori di carbone di legna per l'artigianato e i rivenditori di carbone di legna non misto destinato all'alimentazione degli animali;

dagli uffici cantonali dei combustibili, o dagli uffici comunali dei combustibili da essi incaricati: per le aziende dell'artigianato e le economie domestiche, conformemente alle istruzioni della Sezione della produzione di energia e calore;

dagli uffici cantonali preposti al razionamento dei foraggi o dagli uffici comunali da essi designati; per i consumatori di carbone di legna non misto destinato all'alimentazione degli animali;

dalla Società cooperativa svizzera dei cereali e dei foraggi (CCF.): per gli acquirenti all'ingrosso di carbone di legna che entra nella composizione di miscugli che servono all'alimentazione degli animali.

4. I documenti di razionamento devono essere rimessi al fornitore al più tardi al momento dell'acquisto della merce.

Al momento di ogni fornitura, i fornitori devono menzionare sul documento di razionamento il peso effettivo della merce venduta e la data della fornitura.

La validità dei buoni d'acquisto è limitata alla durata menzionata sugli stessi.

Impiego di carbone di legna non carburante

5. Il carbone di legna non carburante può essere utilizzato soltanto per gli scopi indicati sui documenti di razionamento.

Rivenditori

6. La rivendita di carbone di legna per l'artigianato e la rivendita di carbone di legna non mescolato destinato all'alimentazione degli animali è permessa soltanto alle ditte cui la sezione ha assegnato un contingente di carbone di legna destinato alla rivendita per l'artigianato.

Contabilità

7. I produttori, importatori, aziende di preparazione (comprese le fabbriche di formelle) e rivenditori devono tenere una contabilità delle loro scorte e delle loro entrate e uscite di carbone di legna non carburante.

Rapporti mensili

8. **I produttori, importatori, aziende di preparazione (comprese le fabbriche di formelle) e rivenditori di carbone di legna non mescolato destinato all'alimentazione degli animali** sono tenuti a presentare ogni mese alla sezione dei rapporti sulle loro entrate e uscite come pure sulle loro scorte di carbone di legna non carburante. I rapporti, allestiti sui moduli che vengono messi a disposizione dalla sezione, vanno rimessi a quest'ultima in due esemplari entro il 10 del mese seguente. I documenti di razionamento ricevuti saranno allegati ai rapporti mensili.

I rivenditori di carbone di legna per l'artigianato sono tenuti a presentare mensilmente ai cantoni dei rapporti sulle loro entrate e uscite come pure sulle loro scorte di carbone di legna non carburante. I rapporti vanno inviati in due esemplari, conformemente alle direttive degli organi cantonali competenti. I documenti di razionamento ricevuti saranno allegati ai rapporti mensili.

Sanzioni

9. Le infrazioni alle presenti istruzioni, alle prescrizioni esecutive ed alle singole decisioni emanate in virtù di esse saranno punite conformemente al decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

Sono riservati, indipendentemente dal perseguimento penale, l'esclusione dalla fornitura ulteriore di carbone di legna, come pure il ritiro dei permessi già rilasciati.

Entrata in vigore

10. Le presenti istruzioni entrano in vigore il 2 luglio 1945.

Alla stessa data sono abrogate le seguenti prescrizioni della Sezione del legno:

Istruzioni del 31 maggio 1941 concernenti l'assegnazione del carbone di legna (N. 79);

Istruzioni del 29 novembre 1941 concernenti la distribuzione e l'impiego della polvere e dei granulati di carbone di legna (circolare N. 123);

Istruzioni del 29 novembre 1941 concernenti l'assegnazione di carbone di legna (circolare N. 127).

Weisung

der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes betreffend die Rationierung von prima rumänischem Benzin, Benzindestillaten, Benzolkohlenwasserstoffen sowie von Mittelschwerbenzin für den chemischen und mechanischen Gebrauch

(Quotenfestsetzung für den Monat Juli 1945)

(Vom 27. Juni 1945)

Die Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, in Ausführung ihrer Verfügung Nr. 3 B, vom 29. Dezember 1942, betreffend die Rationierung von prima rumänischem Benzin, Benzindestillaten, Benzolkohlenwasserstoffen sowie von Mittelschwerbenzin für den chemischen und mechanischen Gebrauch, erlässt folgende Weisungen:

Art. 1. Zuteilung von Mittelschwerbenzin. Die Zuteilungen werden nach Massgabe des nachweisbaren Bedarfes, jedoch höchstens zu 40% des durchschnittlichen Bezuges während der Stichzeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939, bewilligt.

Art. 2. Quotenfestsetzung für Benzindestillate und Benzolkohlenwasserstoffe. Benzindestillate und Benzolkohlenwasserstoffe dürfen im Rahmen der Bestimmungen der Verfügung Nr. 3 B der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, vom 29. Dezember 1942, betreffend die Rationierung von prima rumänischem Benzin, Benzindestillaten, Benzolkohlenwasserstoffen sowie von Mittel-

schwerbenzin für den chemischen und mechanischen Gebrauch im Umfang der nachfolgenden Quoten ohne schriftliche Bewilligung abgegeben bzw. bezogen werden:

Gasolin, Leichtbenzin, Siedegrenzenbenzin: 50%;
Rotalin, Diluan: 50% zuzüglich Zusatz von 25% des monatlichen Basiskontingents;
White Spirit: 30%;
Benzin PhHV. und Petroläther: 100%;
Benzol: 30%;
Xylol: 30%;
Solvent-Naphtha: 50%.

Toluol für chemische Zwecke: Die Abgabe von Toluol ist nur gegen vorgängige schriftliche Bewilligung der Sektion gestattet. Zuteilungen werden auf begründetes Gesuch hin ausschliesslich für kriegswirtschaftlich wichtige Zwecke gewährt. Allfällige weitere einschränkende Verwendungsbestimmungen der Sektion bleiben vorbehalten.

Art. 3. Ersatz von Toluol als Lösungsmittel. An Stelle von Toluol erhalten die Verbraucher 20% Benzol und 10% Xylol oder Solvent-Naphtha, errechnet vom monatlichen Basiskontingent in Toluol.

Art. 4. Inkrafttreten. Diese Weisung tritt am 1. Juli 1945 in Kraft.

Instructions

de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant le rationnement de la benzine roumaine de première qualité, des produits de la distillation de la benzine, des hydrocarbures benzéniques ainsi que de la benzine mi-lourde pour les usages chimiques et mécaniques

(Quotes-parts de rationnement pour le mois de juillet 1945)

(Du 27 juin 1945)

La Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, à l'effet d'appliquer son ordonnance nº 3 B, du 29 décembre 1942, concernant le rationnement de la benzine roumaine de première qualité, des produits de la distillation de la benzine, des hydrocarbures benzéniques ainsi que de la benzine mi-lourde pour les usages chimiques et mécaniques, arrête:

Article premier. Attribution de benzine mi-lourde. Les attributions de benzine mi-lourde se règlent sur le besoin dûment établi, mais elles ne doivent pas dépasser 40% des acquisitions moyennes faites chaque mois du 1er juillet 1938 au 30 juin 1939.

Art. 2. Quotes-parts de rationnement pour les produits de la distillation de la benzine et les hydrocarbures benzéniques. La livraison et l'acquisition des produits de la distillation de la benzine et des hydrocarbures benzéniques sont permises sans autorisation écrite de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail dans le cadre des prescriptions de contingentement prévues à l'ordonnance nº 3 B de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques, du 29 décembre 1942, concernant le rationnement de la benzine roumaine de première qualité, des produits de la distillation de la benzine, des hydrocarbures benzéniques ainsi que de la benzine mi-lourde pour les usages chimiques et mécaniques, et jusqu'à concurrence des quotes-parts suivantes:

Gazoline, benzine légère, benzine fractionnée: 50%;
Rotaline, diluane: 50% plus un supplément de 25% du contingent mensuel de base;
White Spirit: 30%;
Benzine PhHV. et éther de pétrole: 100%;
Benzol: 30%;
Xylol: 30%;
Solvent-Naphta: 50%.

Toluol pour usages chimiques: La livraison de toluol ne peut avoir lieu que moyennant autorisation écrite et préalable de la section. Des attributions seront accordées sur demande motivée, exclusivement pour des buts importants de l'économie de guerre. Demeurent réservées d'autres mesures restrictives que la section pourrait éventuellement ordonner pour régler l'emploi du toluol.

Art. 3. Remplacement du toluol comme dissolvant. Les consommateurs reçoivent à la place de toluol 20% de benzol et 10% de xylol ou de solvent-naphta, déterminés d'après le contingent mensuel de base de toluol.

Art. 4. Entrée en vigueur. Les présentes instructions entrent en vigueur le 1er juillet 1945.

Istruzioni

della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernenti il razionamento della benzina rumena di prima qualità, dei prodotti della distillazione della benzina, degli idrocarburi di benzolo, nonchè della benzina semipesante per usi chimici e meccanici

(Fissazione delle aliquote per il mese di luglio 1945)

(Del 27 giugno 1945)

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, in esecuzione della sua ordinanza N. 3 B, del 29 dicembre 1942, concernente il razionamento della benzina rumena di prima qualità, dei prodotti della distillazione della benzina, degli idrocarburi di benzolo, nonchè della benzina semipesante per usi chimici e meccanici,

dispone:

Art. 1. Assegnazione di benzina semipesante. Le assegnazioni di benzina semipesante sono concesse in base al fabbisogno debitamente comprovato, ma non devono sorpassare il 40% degli acquisti medi eseguiti ogni mese dal 1º luglio 1938 al 30 giugno 1939.

Art. 2. Aliquote per i prodotti della distillazione della benzina e gli idrocarburi di benzolo. I prodotti della distillazione della benzina e gli idrocarburi di benzolo possono essere forniti, rispettivamente acquistati, entro i limiti delle disposizioni dell'ordinanza N. 3 B della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, del 29 dicembre 1942, concernente il razionamento della benzina rumena di prima qualità, dei prodotti della distillazione della benzina, degli idrocarburi di benzolo, nonchè della benzina semipesante per usi chimici e meccanici, senza permesso scritto, fino a raggiungere le aliquote massime seguenti:

Gazolina, benzina leggera, benzina frazionata: 50%;
Rotalin, diluan: 50% più un supplemento pari a 25% del contingente mensile di base;
White Spirit: 30%;
Benzina della farmacopea elvetica, Va edizione, ed etere di petrolio: 100%;
Benzolo: 30%;
Xilolo: 30%;
Solvent-nafta: 50%;

Toluolo per usi chimici: La fornitura di toluolo è permessa soltanto previa autorizzazione scritta della sezione. Delle assegnazioni potranno essere accordate su domanda debitamente motivata ed unicamente per scopi importanti dell'economia di guerra. Restano riservate eventuali ulteriori misure restrittive della Sezione intese a regolare l'impiego del toluolo.

Art. 3. Sostituzione di toluolo come dissolvente. I consumatori ricevono al posto del toluolo 20% di benzolo e 10% di xilolo o di solvent-nafta, determinati secondo il contingente base mensile di toluolo.

Art. 4. Entrata in vigore. Le presenti istruzioni entrano in vigore il 1º luglio 1945.

Verfügungen der Eidgenössischen Preiskontrollstelle betreffend Altmaterial und Textilabfälle

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle hat am 28. Juni 1945 nachstehende Verfügungen erlassen, welche die bisherigen teilweise ergänzen bzw. abändern:

Verfügungen Nr. V 4 A/45 und V 5 A/45 über Höchstpreise für Textilabfälle beim Verkauf der gewerblichen und industriellen Anfallstellen an die autorisierten Mittelhändler und Industrielieferanten.

Verfügungen Nr. V 6 A/45 und V 7 A/45 über Höchstpreise für Textilabfälle und Lumpen beim Verkauf der autorisierten Mittelhändler mit und ohne Sortierbewilligung an die autorisierten Industrielieferanten.

Verfügung Nr. V 8 A/45 über Höchstpreise für Textilabfälle und Lumpen beim Verkauf der autorisierten Industrielieferanten an die verarbeitenden Industrien.

Diese Verfügungen sind am 29. Juni 1945 in Kraft getreten. Den Interessenten, welche die Verfügungen nicht direkt zugestellt erhielten, wird empfohlen, sich in bezug auf die für sie in Betracht kommenden Erlasse an ihre Bernfsverbände oder aber direkt an die Eidgenössische Preiskontrollstelle Montreux-Territet zu wenden.

Weisung der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes betreffend die Rationierung von Seifen und Waschmitteln aller Art für die Monate Juli, August und September 1945 (vom 18. Juni 1945)

(Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 143 vom 22. Juni 1945, Seite 1451)

Berichtigung

Art. 2, Ziffer 17. Der letzte Absatz, lautend:

«Die Coiffeurbetriebe sind gehalten, eine Warenkontrolle gemäss den einschlägigen Bestimmungen des Kriegs-Ernährungs-Amtes zu führen»

ist zu streichen.

Instructions de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant le rationnement des savons et produits de tous genres pour lessive pendant les mois de juillet, août et septembre 1945 (du 18 juin 1945)

(Feuille officielle suisse du commerce nº 143 du 22 juin 1945, page 1451)

Rectification

Art. 2, chiffre 17. Le dernier alinéa, ainsi conçu:

«Les coiffeurs ont l'obligation de tenir un contrôle des marchandises selon les prescriptions de l'Office de guerre pour l'alimeutation»

doit être supprimé.

Istruzioni della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernenti il razionamento dei saponi e delle liscivie di ogni genere durante i mesi di luglio, agosto e settembre 1945 (del 18 giugno 1945)

(Foglio ufficiale svizzero del commercio N. 143 del 22 giugno 1945, pagina 1452)

Rettifica

Art. 2, cifra 17. L'ultimo capoverso, così concepito:

«I parrucchieri hanno l'obbligo di tenere un controllo delle merci conformemente alle prescrizioni dell'Ufficio di guerra per i viveri»

va soppresso.

Schweizerischer Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz

	Bankdiskonto %	Privatsatz %	Tägliches Geld %			Privatsätze im Ausland: Paris %	London %	Berlin %	Amsterdam %	New York %
8. VI.	1½	1¼	1	7. VI.	1945	—	1 1/32	—	1¾	3/8
15. VI.	1½	1¼	1	14. VI.	1945	—	1 1/32	—	1¾	3/8
22. VI.	1½	1¼	1	21. VI.	1945	—	1 1/32	—	1¾	3/8
29. VI.	1½	1¼	1	28. VI.	1945	—	1 1/32	—	1¾	3/8

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 3½—4½% — Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweizerischen Nationalbank 2½%. 151. 2. 7. 45.

Schweizerische Ueberseetransporte

(Mitteilung Nr. 121 des Kriegs-Transport-Amtes, vom 2. Juli 1945)

Export

Lissabon—Philadelphia:

«Helene Kulukundis» XXVIII, verliess Lissabon am 27. Juni 1945. Löschhafen: Philadelphia erste Hälfte Juli 1945.

Toulon—Philadelphia:

«Eiger» XIV, ladebereit: Toulon zweite Hälfte Juli 1945. Löschhafen: Philadelphia erste Hälfte August 1945.

Toulon—Lissabon—Südamerika:

«Kassos» XXV, ladebereit: Toulon anfangs Juli, Exportgüter nach Lissabon, Rio de Janeiro, Santos und Buenos Aires. Export für Montevideo nur ab Lissabon.

Toulon—Türkei:

«Oedemis», ladebereit: Toulon erste Hälfte Juli. Löschhafen: Istanbul zweite Hälfte Juli 1945.

Toulon—Alexandria und Beirut:

voraussichtlich «Chasseral» XX, ladebereit: Toulon gegen Mitte Juli 1945.

Import

Nordamerika:

«Helene Kulukundis» XXVIII, ladebereit: Philadelphia erste Hälfte Juli (Stückgüter). Löschhafen: Toulon anfangs August 1945.
«Stavros» XXII, löscht zurzeit in Toulon.
«Master Elias Kulukundis» XXV, beendigt Löschung in Caronte.
«Nereus» XXII, löscht anfangs Juli in Marseille.
«Marpessa» XXII, ladet zurzeit in Philadelphia Stückgüter. Löschhafen: Toulon anfangs August 1945.
«Sagona», ladebereit: Philadelphia anfangs Juli (Stückgüter). Löschhafen: Toulon anfangs August 1945.
«Calanda» XXII, ladebereit: Philadelphia Mitte Juli. Löschhafen: Toulon Mitte August 1945.
«Monte Moncayo», ladebereit: Galveston und Pensacola zweite Hälfte Juli. Löschhafen: Toulon zweite Hälfte August 1945.
«Thetis» XXVIII, ladebereit: Tampico, New Orleans, Pensacola erste Hälfte/Mitte Juli. Löschhafen: Toulon Ende August 1945.

Zentral-Amerika:

«Säntis» X, geht nach beendeter Löschung in Barcelona am 2. Juli nach Lissabon.
«Monte Galera», Löschhafen: Toulon anfangs August 1945.
«José Calvo Sotelo» (Tanker), Löschhafen: französischer Mittelmeerhafen anfangs Juli 1945.
«Campanario» (Tanker), Löschhafen: französischer Mittelmeerhafen anfangs Juli 1945.

Südamerika:

«Kassos» XXIV, löscht zurzeit in Toulon.
«Kassos» XXV, ladebereit: Rio de Janeiro, Santos und Buenos Aires Ende Juli/erste Hälfte August. Löschhafen: Toulon anfangs September 1945.
«St-Cergue» XVI, ladebereit: Buenos Aires, Montevideo und Santos erste Hälfte Juli. Löschhafen: Toulon anfangs August 1945.
«Cabo de Buena Esperanza» IX, Löschhafen: Barcelona erste Hälfte Juli 1945.
«Cabo de Hornos» VII, soll Buenos Aires anfangs Juli verlassen. Löschhafen: Barcelona Ende Juli 1945.
«Mount Aetna» XXII, ladebereit: Bahia Blanca zweite Hälfte Juli. Löschhafen: Toulon zweite Hälfte August 1945.

Afrika:

«Eiger» XIII, Löschhafen: Toulon anfangs Juli 1945.
«Stavros» XXIII, ladebereit: Beira, Port Elizabeth, Lourenço Marques, Luanda und Port Gentil August/September. Löschhafen: Mittelmeerhafen Ende September/erste Hälfte Oktober 1945.
«Inaque» V, Löschhafen: Toulon Mitte Juli 1945.

Türkei:

«Oedemis», Löschhafen: Toulon anfangs Juli 1945.
«Cumhuriyet», ladebereit: Izmir anfangs Juli. Löschhafen: Toulon oder Marseille Mitte Juli 1945.

Pendeldienst

«Chasseral» XVIII, verliess Lissabon am 30. Juni. Löschhafen: Toulon erste Hälfte Juli 1945.
«Zürich» VII, Löschhafen: Toulon anfangs Juli 1945.
«Vasco», Löschhafen: Barcelona erste Hälfte Juli 1945.
«Ria el Ferrol», Löschhafen: Barcelona erste Hälfte Juli 1945.
«Lugano» XIV, ladet zurzeit in Lissabon. Löschhafen: Toulon erste Hälfte Juli 1945.
«Castillo Coca», ladet zurzeit in Lissabon. Löschhafen: Toulon gegen Mitte Juli 1945.
«Duero», ladebereit: Lissabon anfangs Juli. Löschhafen: Barcelona zweite Hälfte Juli 1945.
«Säntis» XI, ladebereit: Lissabon zweite Hälfte Juli. Löschhafen: Toulon erste Hälfte August 1945.
«Galdames», ladebereit: Leixoes anfangs Juli. Löschhafen: Barcelona zweite Hälfte Juli 1945. 151. 2. 7. 45.

Transports maritimes suisses

(Communication n° 121 de l'Office de guerre pour les transports, du 2 juillet 1945)

Exportation

Lisbonne—Philadelphie:

«Helene Kulukundis» XXVIII, a quitté Lisbonne le 27 juin 1945. Déchargement: Philadelphie dans la première quinzaine de juillet 1945.

Toulon—Philadelphie:

«Eiger» XIV, mise en charge à Toulon dans la deuxième quinzaine de juillet. Déchargement à Philadelphie dans la première quinzaine d'août 1945.

Toulon—Lisbonne—Amérique du Sud:

«Kassos» XXV, mise en charge à Toulon au début de juillet 1945, exportation pour Lisbonne, Rio de Janeiro, Santos et Buenos-Ayres. Ne chargera des marchandises d'exportation pour Montevideo qu'à Lisbonne.

Toulon—Turquie:

«Oedemis», mise en charge à Toulon dans la première quinzaine de juillet. Déchargement à Istamboul dans la deuxième quinzaine de juillet 1945.

Toulon—Alexandrie et Beyrouth:

Probablement «Chasseral» XX, mise en charge à Toulon vers la mi-juillet 1945.

Importation

Amérique du Nord:

«Helene Kulukundis» XXVIII, mise en charge à Philadelphie dans la première quinzaine de juillet 1945 (des colis isolés). Déchargement à Toulon au début d'août 1945.
«Stavros» XXII, décharge actuellement à Toulon.
«Master Elias Kulukundis» XXV, est en train de décharger le solde à Caronte.
«Nereus» XXII, décharge au début de juillet à Marseille.
«Marpessa» XXII, charge actuellement des colis isolés à Philadelphie. Déchargement à Toulon au début d'août 1945.
«Sagona», mise en charge à Philadelphie au début de juillet (des colis isolés). Déchargement à Toulon au début d'août 1945.
«Calanda» XXII, mise en charge à Philadelphie vers la mi-juillet. Déchargement à Toulon vers la mi-août 1945.
«Monte-Moncayo», mise en charge à Galveston et Pensacola dans la deuxième quinzaine de juillet 1945. Déchargement à Toulon dans la deuxième quinzaine d'août.
«Thetis» XXVIII, mise en charge à Tampico, New-Orléans et Pensacola dans la première quinzaine/mi-juillet. Déchargement à Toulon vers la fin d'août 1945.

Amérique centrale:

«Säntis» X, après déchargement à Barcelone partira le 2 juillet 1945 pour Lisbonne.
«Monte Galera», déchargement à Toulon au début d'août 1945.
«José Calvo Sotelo» (pétrolier), déchargement dans un port français méditerranéen au début de juillet 1945.
«Campanario» (pétrolier), déchargement dans un port français méditerranéen au début de juillet 1945.

Amérique du Sud:

«Kassos» XXIV, décharge actuellement à Toulon.
«Kassos» XXV, mise en charge à Rio de Janeiro, Santos et Buenos-Ayres vers la fin de juillet dans la première quinzaine d'août. Déchargement à Toulon au début de septembre 1945.
«St-Cergue» XVI, mise en charge à Buenos-Ayres, Montevideo et Santos dans la première quinzaine de juillet. Déchargement à Toulon au début d'août 1945.
«Cabo de Buena Esperanza» IX, déchargement à Barcelone dans la première quinzaine de juillet 1945.
«Cabo de Hornos» VII, devra quitter Buenos-Ayres au début de juillet. Déchargement à Barcelone vers la fin de juillet 1945.
«Mount Aetna» XXII, mise en charge à Bahia Blanca dans la deuxième quinzaine de juillet. Déchargement à Toulon dans la deuxième quinzaine d'août 1945.

Afrique:

«Eiger» XIII, déchargement à Toulon au début de juillet 1945.
«Stavros» XXIII, mise en charge à Beira, Port Elisabeth, Lourenço-Marquès, Luanda et Port Gentil pendant les mois d'août et septembre. Déchargement dans un port méditerranéen vers la fin de septembre/dans la première quinzaine d'octobre 1945.
«Inaque» V, déchargement à Toulon vers la mi-juillet 1945.

Turquie:

«Oedemis», déchargement à Toulon au début de juillet 1945.
«Cumhuriyet», mise en charge à Izmir au début de juillet. Déchargement à Toulon ou Marseille vers la mi-juillet 1945.

Service navette

«Chasseral» XVIII, a quitté Lisbonne le 30 juin. Déchargement à Toulon dans la première quinzaine de juillet 1945.
«Zürich» VII, déchargement à Toulon au début de juillet 1945.
«Vasco», déchargement à Barcelone dans la première quinzaine de juillet 1945.
«Ria el Ferrol», déchargement à Barcelone dans la première quinzaine de juillet 1945.
«Lugano» XIV, charge actuellement à Lisbonne. Déchargement à Toulon dans la première quinzaine de juillet 1945.
«Castillo Coca», charge actuellement à Lisbonne. Déchargement à Toulon vers la mi-juillet 1945.
«Duero», mise en charge à Lisbonne au début de juillet. Déchargement à Barcelone dans la deuxième quinzaine de juillet 1945.
«Säntis» XI, mise en charge à Lisbonne dans la deuxième quinzaine de juillet 1945. Déchargement à Toulon dans la première quinzaine d'août 1945.
«Galdames», mise en charge à Leixoes au début de juillet. Déchargement à Barcelone dans la deuxième quinzaine de juillet 1945. 151. 2. 7. 45.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Basler Kantonalbank, Basel

Staatsgarantie

Dotationskapital: Fr. 25 000 000 — Reserven: Fr. 41 450 000

Wir kündigen hierdurch die bis 30. September 1945 kündbaren Obligationen unserer Bank auf den vertraglichen Termin von sechs Monaten zur Rückzahlung.

Wir offerieren für die gekündigten Obligationen unserer Bank, solange Konvenienz, die

Konversion in 3 %

auf 4½ Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger Kündbarkeit auf sechs Monate. 157-1

Basel, den 30. Juni 1945.

Die Direktion.

Simmentalbahn

Dividendenzahlung für das Jahr 1944 gemäss Beschluss der Aktionärversammlung vom 28. Juni 1945:

a) Prioritätsaktien (Aktien der ehemaligen SEB.):
4 % brutto, oder Fr. 20, gegen Abgabe des Coupons Nr. 34;
b) Stammaktien (Aktien der EZB.):
4 % brutto, oder Fr. 10, gegen Abgabe des Coupons Nr. 2.

Die eidgenössische Coupons- und Verrechnungssteuer kommt mit 30 % von vorstehenden Dividendenbeträgen in Abzug.

Die Einlösung der Coupons findet vom 2. Juli 1945 an bei der Kantonalbank von Bern sowie bei der Hauptkasse der Lötschbergbahn in Bern, Genfergasse 11, statt. 408

Bern, den 29. Juni 1945.

SIMMENTALBAHN
Für die Direktion: Seematter.

Seilbahn Rigiviertel AG.

Die für das Jahr 1944 beschlossene Dividende wird ab heute ausbezahlt durch das Bankhaus Blankart & Co., Zürich 1, gegen Einlieferung von Coupon Nr. 37 der Prioritätsaktien bzw. Nr. 45 der Stammaktien. (OFA 27528 Z)

Zürich, den 28. Juni 1945.

DER VERWALTUNGSRAT.

Publication de jugement

La cour pénale suprême de l'économie de guerre, en séance du 9 mars 1945, dans la procédure d'appel introduite par

Louis-Eugène Cavin,

né le 5 juillet 1898 à Bienne, originaire de Vulliens (Vaud), représentant, actuellement détenu au pénitencier de Bochuz, à Orbe,

contre le jugement de la troisième cour pénale de l'économie de guerre, du 20 novembre 1944, en confirmation essentielle du jugement de première instance,

a reconnu

le prévenu Louis-Eugène CAVIN, prénommé, coupable d'infraction aux prescriptions tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires ou fourragères ainsi qu'à celles concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, commise intentionnellement au cours de l'année 1942, dans les cantons de Genève, Vaud, Zurich, Berne, Lucerne, Soleure, Valais et Bâle, par le fait d'avoir:

1. offert à des prix illicites des marchandises rationnées dont il ne disposait pas, sans coupons, et encaissé au total une somme d'environ fr. 5500 comme acompte;
2. perçu ainsi un bénéfice illicite important;
3. refusé de renseigner les organismes chargés de l'enquête;

l'a condamné:

1. à une peine d'un mois d'emprisonnement;
2. à une amende de fr. 500 (cinq cents francs);
3. à un émolument de justice global de fr. 250;
4. aux frais de la procédure, liquidés à fr. 84.10 en première instance et à fr. 44.30 en instance de recours;

et a ordonné:

1. l'inscription du jugement au casier judiciaire du prévenu;
2. la publication du jugement, aux frais de l'inculpé et par les soins du Secrétariat général du Département fédéral de l'économie publique, dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Berne, le 29 juin 1945. 409

Pour extrait conforme:
Département fédéral de l'économie publique,
Secrétariat général,
Section du contentieux.

GESUCHT **Fabrikvertretung**

von gut eingeführtem Handelshaus. Vertreterstab und Depots in der ganzen Schweiz organisiert und schon langjährig bestehend. Q 216

Offerten unter Chiffre F 53998 Q an Publicitas Basel

Bunzl-Konzern Holding Aktiengesellschaft
ZUG

9. ordentliche Generalversammlung

Freitag den 13. Juli 1945, 15 Uhr, bei den Herren Blankart & Cie., Stadthausquai 7 in Zürich

Traktandenliste:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung.
2. Berichte der Kontrollstellen und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahlen der Kontrollstelle.
4. Allfälliges.

Der Ausweis über den Aktienbesitz ist durch Legitimationen der Herren Blankart & Cie., Zürich, zu erbringen, die bis 10. Juli 1945 zu beziehen sind. Lz 111

Zug, den 2. Juli 1945. DER VERWALTUNGSRAT.

Aare-Tessin
Aktiengesellschaft für Elektrizität in Olten
(ATEL)

Die heutige Generalversammlung der Aktionäre unserer Gesellschaft hat die Dividende pro 1944/1945 auf Fr. 37.50 für die Aktien Nr. 1 bis 100000 festgesetzt.

Die Auszahlung erfolgt ab 30. Juni 1945, unter Abzug von Fr. 1.875 Couponabgabe (5%) und Fr. 9.375 Verrechnungssteuer (25%)

mit netto Fr. 26.25

bei den üblichen Zahlstellen gegen Aushändigung des Coupons Nr. 9 der Aktien Nrn. 1 bis 100000.

Olten, den 30. Juni 1945. On 60

SPARKASSA DER ADMINISTRATION
ST. GALLEN

Wir kündigen hiermit sämtliche zu 3 % und höher verzinslichen
OBLIGATIONEN
unseres Instituts, deren Bindungsfrist bis 31. Dezember 1945 abläuft, auf die vertragliche Frist von 6 Monaten. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.

Den Inhabern gekündigter Titel offerieren wir bei sofortiger Zusage unter Vergütung des bisherigen Zinses bis zum Verfall die Konversion zu

3 % auf 3½ bis 4½ Jahre fest und zu G 88
3¼ % auf 5½ bis 7½ Jahre fest
mit nachheriger gegenseitiger Kündigung auf 6 Monate.

St. Gallen, den 28. Juni 1945. Die Direktion.

Stadt Winterthur
3,6 + 1 % - Hypothekar-Anleihen von Fr. 11 550 000

Am 18. Mai 1945 sind 488 Obligationen zur Rückzahlung auf den 31. Oktober 1945 ausgelost worden; davon befinden sich noch 227 Titel in Zirkulation. Sie tragen folgende Nummern:

775	2860	5356	7613	9292	12030	15521	17693	20460
829	2868	5415	7862	9614	12115	15537	17703	20601
987	2874	5446	7888	9688	12369	15538	18203	20725
1011	2889	5706	7903	9984	12415	15925	18554	20925
1019	2974	5716	8094	10030	12478	16041	18580	21007
1027	2993	5823	8097	10145	13095	16057	18753	21089
1118	3194	5917	8238	10357	13097	16352	18765	21181
1219	3586	5985	8406	10440	13683	16353	18779	21227
1222	3811	6003	8465	10462	13770	16366	18857	21496
1240	3826	6019	8595	10688	13796	16431	18955	21517
1243	3905	6032	8608	10718	13811	16564	19151	21596
1441	4064	6160	8684	10736	13813	16628	19288	21893
1861	4089	6226	8705	10747	13964	16672	19412	21929
1999	4104	6239	8789	10789	14005	16698	19414	21942
2051	4138	6249	8857	11271	14405	16701	19484	22112
2059	4142	6330	8896	11350	14518	16707	19845	22608
2132	4181	6348	9065	11369	14596	16715	19922	22632
2216	4210	6363	9085	11382	14893	16810	19940	22733
2230	4216	6519	9087	11390	14910	16813	19964	22759
2235	4379	6809	9098	11468	15110	16817	20136	
2512	4380	7019	9101	11485	15130	16913	20142	
2615	4493	7235	9115	11497	15291	16935	20191	
2646	4506	7497	9136	11553	15304	17033	20243	
2719	4634	7510	9247	11616	15403	17045	20251	
2820	4678	7513	9249	11694	15426	17385	20354	
2850	4838	7517	9286	11939	15503	17570	20421	

Die Rückzahlung erfolgt gegen Einreichung der Titel mit Fr. 825 per Obligation (Fr. 500 Kapital und Fr. 325 Kapitalzuschlag). **Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung dieser Titel auf.**

Die übrigen 261 ausgelosten Nummern entfallen auf die von der Schuldnerin zurückgekauften Obligationen.

Noch ausstehend: ausgelost pro 1944: Nr. 19427. W 61

Wintertbur, den 15. Juni 1945. Finanzamt der Stadt Wintertbur.

Société anonyme Télé-Skis Bretaye SA.
à VILLARS-SUR-OLLON

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le mercredi 11 juillet 1945, à 11 heures, au Restaurant de Bretaye-sur-Ollon.

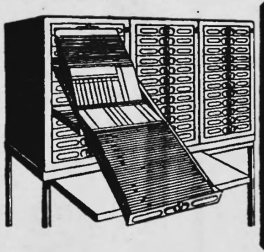
ORDRE DU JOUR:

1. Opérations statutaires.
2. Fixer les jetons de présence.
3. Nominations statutaires.
4. Propositions individuelles.

Pour pouvoir assister à l'assemblée, chaque actionnaire devra justifier de sa qualité auprès de la Banque cantonale vaudoise à Villars, en déposant auprès de cet établissement ses titres ou certificats de banque indiquant les numéros de ceux-ci. Il ne sera plus délivré de cartes d'admission après le 10 juillet 1945, à 12 heures.

Le bilan, le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des vérificateurs sont à la disposition des actionnaires à la Banque cantonale vaudoise, à Villars.

L 194 LE CONSEIL D'ADMINISTRATION
TÉLÉ-SKIS BRETAYE SA.



Bigla-Vista-Sichtkartei,
ein ganz hervorragendes, universelles Kontrollmittel des erfolgreichen kleinen und großen Betriebes, das Geschäftsleitung und Personal zermürbender, oft folgenschwer versagender Gedächtnisarbeit enthebt. Darum:
Noch besser als Büromöbel, Bigla-Stahlbüromöbel!

BIGLER, SPICHIGER & CIE. AG., BIGLEN (BERN)

HÄRTE-LÖT-
SCHWEISSMATERIALIEN
LAGERKÜHLFETT LAGERKÜHLÖL
LIEFERT DIE
SPEZIALFABRIK
ED. BRUN WÄDENSWIL (ZÜRICH)
Gegr. 1886
PRODUKTIONSFÄHIGKEIT 15-20.000 Kg
TELEPH. 956.802 TELEGR. BRUN

„Primus-Tiger"
der Super unter den **Velo-Anhängern**
tausendfach bewährt durch seine vollendete Konstruktion und seine wuchtigen Tigerräder

Drehpunkt
der Einzelradabfederung
Tragkraft 200 kg

Keine Firma ohne dieses nützliche Fahrzeug in vier Grössen sofort lieferbar

Von **1000** Velo-Anhängern „Primus-Tiger", die wir dem Verkehr übergeben haben, musste noch kein einziger Gummireifen ersetzt werden. „Primus-Tiger" ist also der Velo-Anhänger, der sogar für die Gummireifen garantiert...

Verlangen Sie unseren illustrierten Prospekt mit den vielen Fahrzeugmodellen für jeden Zweck

Primus Kölliker Fahrzeugbau Zürich, Bäckerstrasse 51
Telephon 27 79 84 und 27 57 43
H

Oeffentliches Inventar – Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 11. April 1945 verstorbenen

Christian Arm-Lang

(vormals Arm-Röthlisberger), geboren 1882, von Langnau im Emmental, Käser, wohnhaft gewesen auf Ilsehwil-Wald (Zürich), ist durch Verfügung des Einzelrichters in nichtstreitigen Rechtssachen des Bezirksgerichtes Hinwil vom 6. Juni 1945 die Aufnahme des öffentlichen Inventars angeordnet und mit der Durchführung das Notariat Wald (Zürich) beauftragt worden.

Es werden daher sowohl die Gläubiger, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, als auch die Schuldner des Erblassers aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden **bis zum 15. Juli 1945 beim Notariat Wald (Zürich) schriftlich** anzumelden.

Den Gläubigern, welche die Anmeldung versäumen, haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft, soweit die Forderungen nicht durch Pfandrechte gedeckt sind. Im übrigen wird auf Artikel 590 und 591 des ZGB. verwiesen.

Die Schuldner und die im Besitze von Pfändern befindlichen Gläubiger, welche unterlassen, eine Eingabe zu machen, werden mit Ordnungsbusse bestraft.

Wald (Zürich), den 15. Juni 1945.

Notariat Wald (Zürich)
O. Wellenmann, Substitut.

Flüssige Bodenwichse

Ia. Qualität, gelb, Spedition in Kanneu von 10 und 25 kg, zu Fr. 4.40 per kg, plus Wust u. Verpackung, franko Bahnhof. OF L 6

Verlangen Sie ohne Verpflichtung ein Muster.

PRODUITS MARVEL, Av. Vinet 5, Lausanne, Tel. 3 18 28.

Sie möchten doch gerne Ordnung haben

in Ihren Briefen und Papieren? Dann machen Sie's wie die grossen Büros: Verwenden Sie die bewährte, praktische Hänge-Registratur!

VISOCLASSette
für Privat, nur Fr. 20.–

TELNOTIZ
der neue Notizblock im Telephon, immer am Ort, nur Fr. 9.85. (Preise zuzügl. Wust)

Dieses Inserat ausgeschnitten in Kuvert mit Ihrer Adresse als Drucksache bringt ausführliche Prospekte. Büro-Spezialhaus

Rüegg-Naegeli, Zürich
Bahnhofstrasse 22 Telephon 23 37 07

Les titulaires des brevets suisses ci-après désirent entrer en relation avec des industriels suisses en vue de la mise en œuvre de leur invention;

n° 216459 du 12 mai 1939: «Appareil présentant un bâti et au moins un organe rotatif»;

n° 216990 du 19 juillet 1939: «Niveau».

Prière d'adresser offres et propositions à l'Office de brevets A. Bugnion, Rue de la Cité 20, Genève, qui les transmettra à qui de droit. X 153

Oeffentliches Inventar – Rechnungsruf

(Art. 582 u. ff. ZGB. und § 12 des Dekrets vom 18. Dezember 1911)

Erblasser:

Neher Louis Armand,

von Gadmen, gewesener Schreibbücherfabrikant, wohnhaft gewesen Belpstrasse 23 in Bern.

Eingabefrist bis und mit 10. Juli 1945:

a) für Forderungen und Bürgschaftsansprachen: beim **Regierungsstatthalteramt II von Bern;**

b) für Guthaben des Erblassers: bei Notar Emil Wüthrich, Bahnhofplatz 3 in **Bern.**

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB.).

Massaverwalter: Herr Hans Berner, Fürsprecher, Bollwerk 19 in Bern. 351

Bern, den 6. Juni 1945.

Der Beauftragte:
Emil Wüthrich, Notar.

PATENTE
KIRCHHOFER, RYFFEL & CO.
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 56

Weiterleitung der Korrespondenz nach
SPANIEN PORTUGAL
durch Kurier.
Anfragen unter Chiffre U 53963 Q an Publicitas Basel.

Warenumsatzsteuer

(9. ergänzte Auflage)

Die verschiedenen im Schweizerischen Handelsamtsblatt bisher erschienenen, noch gültigen Texte sind in einer Broschüre von 56 Seiten zusammengefasst. Sie ist zum Preis von Fr. —.90 (Porto inbegriffen) bei Voreinzahlung auf unsere Postscheckrechnung III 5600 erhältlich. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.

Säcke jeder Art und Größe

Sack-Fabrik Bern

Protégez-vous

contre l'incapacité physique et morale, contre la fatigue, l'humeur chagrine et la dépression au moyen de **SEXVIGOR.** Renouvelle les forces, combat le vieillissement prématuré, augmente la vitalité.

SEXVIGOR

Contient, selon les données scientifiques en dosages efficaces: hormones, lécithine, phosphates, fer, calcium, extraits de cola, de Puamb et de Yohimbé.

La teneur en hormones est régulièrement contrôlée par l'Institut Suisse du Contrôle des Hormones à Lausanne.

Spécialité française

Emb. d'essai 50 compr. Fr. 6.50
Emb. original 100 compr. Fr. 12.—
Emb. cure 300 compr. Fr. 32.50

En vente dans toutes pharmacies

Dépôts: 169-5

LAUSANNE Pharmacie de l'Etoile
ZURICH Victoria-Apotheke, Dr. Egloff, Bahnhofstraße 71
BÂLE Markt-Apotheke, Marktgasse 5
BERNE Apotheke Dr. Studer, Spitalgasse 32
ST-GALL Hecht-Apotheke Hausmann
LUCERNE Central-Apotheke, Rickli & Cie
SCHAFFHOUSE Quidort-Apotheken
COIRE Landl-Apotheke, Poststraße
GENÈVE Pharmacie Junod

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft

Zürich

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 30. Juni 1945 beträgt die Dividende, nach Abzug der eidgenössischen Steuern von total 30%,

netto Fr. 89.60 pro Aktie.

Die Auszahlung erfolgt gegen Ueberlassung von Dividendencoupon Nr. 22 von heute ab an der Kasse der Gesellschaft, Mythenquai 60, Zürich 2. Aktionäre, die ihre Coupons durch die Post einsenden, erhalten den Betrag spesenfrei zugestellt. 385

Zürich, den 2. Juli 1945. DER VERWALTUNGSRAT.

Europäische Allgemeine Rückversicherungs-Gesellschaft

in Zürich

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 30. Juni 1945 beträgt die Dividende, nach Abzug der eidgenössischen Steuern von total 30%,

netto Fr. 56 pro Aktie.

Die Auszahlung erfolgt gegen Ueberlassung von Dividendencoupon Nr. 2 von heute ab an der Kasse der Gesellschaft, Mythenquai 60, Zürich 2. Aktionäre, die ihre Coupons durch die Post einsenden, erhalten den Betrag spesenfrei zugestellt. 386

Zürich, den 2. Juli 1945. DER VERWALTUNGSRAT.

Société internationale de placements Basel

Elisabethenstrasse 43

Einlösung der Coupons

der Zertifikate **SWISSUNIT** Serie «B»

Ab 2. Juli 1945 gelangen pro Teilnehmer (Subunit) zur Ausschüttung:

gegen Coupon Nr. 18	Fr. 1.653 brutto*
abzügl. Couponsteuer	Fr. —.084
„ Verrechnungssteuer	„ —.389 „ —.473
ergebend Netto-Ausschüttung	Fr. 1.18

* Für die Geltendmachung des Verrechnungs- oder Rückerstattungsanspruches ist ein Bruttobetrag von Fr. 1.556 maßgebend. (Fr. —.05 stammen aus Erlös von verkauften Bezugsrechten.)

Zahlstellen:

Schweizerischer Bankverein, Basel, mit seinen sämtlichen Sitzen, Zweigniederlassungen und Agenturen

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich, mit ihren sämtlichen Zweigniederlassungen und Agenturen.

Zurzeit werden ausgegeben:

Zertifikate **Swissunit, Serie «B»,** Ausgabepreis vom 29. Juni 1945: Fr. 60.—
„ **Swissimmobil, Serie «D»,** „ vom 2. Juli 1945: „ 1155.—
ex Coupon Nr. 15

Verlangen Sie Prospekte und Auskunft durch Ihre Bank. 143-3

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.